

FACHSERIE

**6**

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**August 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1987

Preis: DM 9,60

Bestellnummer: 2060710 - 87108

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03300

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	372 400	5,4	3 014 808	9,9	8,1	1 936 674	1,7	12 395 301	1,4	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	50 539	2,9	88 973	3,7	1,8	273 934	4,4	526 713	2,5	1,9	
ZUSAMMEN	422 939	4,4	3 103 781	9,5	7,3	2 210 608	2,1	12 922 014	1,2	5,8	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 787	1,9	209 490	10,2	1,9	744 086	4,7	1 357 439	5,3	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	63 315	1,9	117 754	0,1	1,9	375 664	0,4	709 071	0,2	1,9	
ZUSAMMEN	175 102	0,6	327 244	6,3	1,9	1 119 750	2,9	2 066 510	3,5	1,8	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	606 382	1,4	3 212 566	1,0	5,3	3 810 309	1,2	16 255 280	2,6	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	89 976	6,0	230 801	9,7	2,6	541 329	5,2	1 293 721	6,3	2,4	
ZUSAMMEN	696 358	2,0	3 443 367	0,4	4,9	4 351 638	1,7	17 549 001	2,9	4,0	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 312	23,6	58 438	17,3	1,8	218 517	4,8	404 217	5,4	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	9 575	4,7	21 988	11,3	2,3	64 499	2,0	148 425	6,7	2,3	
ZUSAMMEN	42 887	15,9	80 426	15,6	1,9	283 016	3,2	552 642	5,7	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 315	9,1	2 247 490	0,6	4,2	4 924 407	3,2	16 611 854	0,7	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	177 288	5,8	476 271	17,7	2,7	1 214 219	4,4	3 022 380	3,3	2,5	
ZUSAMMEN	712 603	8,3	2 723 761	2,2	3,8	6 138 626	3,5	19 634 234	1,1	3,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	470 117	9,6	2 254 353	3,0	4,8	3 366 658	6,2	14 225 981	3,8	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	249 100	11,6	532 593	11,8	2,1	1 459 708	2,2	2 900 306	0,9	2,0	
ZUSAMMEN	719 217	10,3	2 786 946	4,5	3,9	4 826 366	4,9	17 126 287	3,3	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 342	1,1	1 297 155	3,3	3,9	2 222 728	3,0	8 008 878	1,8	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	173 400	2,6	616 374	4,6	3,6	820 846	3,4	2 617 301	2,6	3,2	
ZUSAMMEN	504 742	0,1	1 913 529	0,9	3,8	3 043 574	3,1	10 626 179	2,0	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	747 909	5,6	3 496 331	0,5	4,7	5 236 626	4,9	21 181 973	2,5	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	274 490	2,1	615 575	3,3	2,2	1 408 995	4,1	3 062 972	3,0	2,2	
ZUSAMMEN	1 022 399	4,6	4 111 906	0,9	4,0	6 645 621	4,7	24 244 945	2,5	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 324 492	1,1	7 387 101	2,3	5,6	8 762 779	5,5	40 543 650	3,1	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	477 083	15,8	1 020 194	14,3	2,1	2 440 617	9,3	5 141 505	8,4	2,1	
ZUSAMMEN	1 801 575	4,6	8 407 295	0,5	4,7	11 203 396	6,3	45 685 155	3,7	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 400	3,3	101 573	0,5	3,5	242 070	11,4	750 227	4,7	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	6 650	2,9	14 927	16,2	2,2	39 121	6,2	82 917	9,0	2,1	
ZUSAMMEN	36 050	3,2	116 500	1,4	3,2	281 191	8,6	833 144	5,1	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 113	34,8	409 688	35,2	2,9	1 040 930	12,8	3 047 578	13,1	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	46 468	35,9	138 281	44,5	3,0	269 071	22,8	815 628	21,4	3,0	
ZUSAMMEN	185 581	35,1	547 969	37,4	3,0	1 310 001	14,7	3 863 206	14,8	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 701 569	3,7	23 688 993	1,6	5,0	32 505 784	4,2	134 782 378	2,5	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 617 884	8,6	3 873 731	10,7	2,4	8 908 003	5,1	20 320 939	4,8	2,3	
ZUSAMMEN	6 319 453	4,9	27 562 724	0,0	4,4	41 413 787	4,4	155 103 317	2,8	3,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	97 243	5,1-	1 149 388	10,7-	11,8	458 948	3,7-	4 890 205	3,9-	10,2
OSTSEE	194 838	5,0-	1 470 074	10,5-	7,5	1 025 976	4,6-	5 819 730	0,2-	5,7
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	21 402	8,5-	150 029	7,5-	7,0	111 482	0,7	643 894	2,2-	5,8
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	109 456	2,1-	334 290	1,9-	3,1	614 202	3,5	1 768 185	3,4	2,9
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN</b>	<b>422 939</b>	<b>4,4-</b>	<b>3 103 781</b>	<b>9,5-</b>	<b>7,3</b>	<b>2 210 608</b>	<b>2,1-</b>	<b>12 922 014</b>	<b>1,2-</b>	<b>5,8</b>
<b>HAMBURG</b>										
<b>NIEDERSACHSEN</b>	<b>175 102</b>	<b>0,5</b>	<b>327 244</b>	<b>6,3</b>	<b>1,9</b>	<b>1 119 750</b>	<b>2,9</b>	<b>2 066 510</b>	<b>3,5</b>	<b>1,8</b>
<b>OSTFRIESISCHE INSELN</b>										
OSTFRIESISCHE KUESTE	69 018	0,3-	928 910	3,0-	13,5	310 018	1,1-	3 441 080	1,9	11,1
EMS-HUEMMLING	53 522	4,7-	346 715	0,5	6,5	274 542	2,3	1 336 271	6,6	4,9
EMSLAND-GRAPFSCHAFT	18 919	6,5-	83 421	0,7-	4,4	112 072	1,7-	358 435	2,3-	3,2
<b>BENTHEIM</b>										
OLDENBURGER LAND	14 321	17,3	49 890	41,3	3,5	96 771	13,7	284 798	13,2	2,9
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DJEMMER	32 319	8,2	91 129	3,5	2,8	221 502	2,3	579 176	4,5	2,6
<b>CUXHAVENER KUESTE-</b>										
UNTERELBE	32 539	2,8	144 373	1,8-	4,4	228 634	1,9-	877 200	0,5	3,8
BREMER UMLAND	42 001	0,6	235 349	4,4-	5,6	228 949	3,9	989 994	5,5	4,3
STEINHUDEER MEER	25 816	0,8	52 428	1,7	2,0	171 131	6,9	320 437	7,8	1,9
WESERBERGLAND-SOLLING	8 955	2,1-	27 407	10,1	3,1	54 637	0,2-	136 951	3,2	2,5
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	44 425	2,4	261 450	0,2-	5,9	281 845	1,0-	1 646 530	3,7	5,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	81 417	2,2	271 816	1,9-	3,3	420 900	5,6	1 346 156	5,3	3,2
HANNOVER-HILDESHEIM-	43 717	5,1-	118 437	2,6-	2,7	236 387	1,9	627 726	3,5	2,7
BRAUNSCHWEIG	76 586	0,1	137 967	2,2	1,8	636 649	3,8-	1 185 988	1,5-	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	26 750	15,5	89 488	3,5	3,3	191 120	6,9	593 392	1,1-	3,1
HARZ	82 700	1,2	497 182	1,7-	6,0	623 583	1,2-	3 247 520	0,0	5,2
SUEDNIEDERSACHSEN	31 001	19,1	54 693	16,6	1,8	197 056	13,0	347 805	10,9	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	12 352	18,8	52 712	26,8	4,3	65 842	21,5	229 542	34,2	3,5
<b>NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN</b>	<b>696 358</b>	<b>2,0</b>	<b>3 443 367</b>	<b>0,4-</b>	<b>4,9</b>	<b>4 351 638</b>	<b>1,7</b>	<b>17 549 001</b>	<b>2,9</b>	<b>4,0</b>
<b>BREMEN</b>										
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	<b>42 887</b>	<b>15,9</b>	<b>80 426</b>	<b>15,6</b>	<b>1,9</b>	<b>283 016</b>	<b>3,2</b>	<b>552 642</b>	<b>5,7</b>	<b>2,0</b>
<b>NIEDERRHEIN-RUHRLAND</b>										
BERGISCHES LAND	226 438	10,3	453 598	13,1	2,0	1 869 236	4,4	3 826 793	2,0	2,0
SIEBENBERGEBIRGE	53 793	17,2	171 851	6,7	3,2	520 815	4,1	1 404 116	0,4-	2,7
EIFEL	47 999	5,7	133 769	2,2	2,8	436 687	2,3-	1 083 364	1,6-	2,5
SAUERLAND	57 235	2,1-	208 396	6,5	3,6	466 846	1,6	1 461 856	10,2	3,1
SIEGERLAND	103 878	3,9	619 945	0,1-	6,0	943 615	4,8	3 998 790	1,4	4,2
WITTGENSTEINER LAND	9 380	14,9	30 809	6,4-	3,3	92 235	12,3	241 258	2,9	2,6
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 922	11,7-	59 500	16,4-	10,0	46 413	7,7-	419 291	12,0-	9,0
MUENSTERLAND	42 093	9,7	97 462	4,0-	2,3	438 183	0,6	940 434	3,9-	2,1
TEUTOBURGER WALD	56 621	20,9	134 730	23,3	2,4	425 857	8,7	972 121	11,1	2,3
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>	<b>712 603</b>	<b>8,3</b>	<b>2 723 761</b>	<b>2,2</b>	<b>3,8</b>	<b>6 138 626</b>	<b>3,5</b>	<b>19 634 234</b>	<b>1,1</b>	<b>3,2</b>
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	60 490	30,5	146 576	14,4	2,4	347 794	11,2	812 980	4,8	2,3
WALDECK	36 833	1,0	357 169	1,1-	9,7	287 487	6,1	2 258 637	2,6	7,9
WERRA-MEISSNER-	15 658	6,4-	112 927	2,3-	7,2	107 129	0,7	683 348	0,4	6,4
KAUFUNGER WALD	9 281	18,0	63 825	19,1	6,9	60 027	16,2	310 255	11,5	5,2
EDERBERGLAND	17 753	3,5-	113 571	8,2	6,4	124 843	4,6	611 881	0,9	4,9
KURHESSENSCHES BERGLAND	32 202	3,1	132 419	0,7-	4,1	201 816	4,0	744 288	0,3	3,7
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	15 235	9,4	79 404	10,9	5,2	104 116	2,5-	456 195	1,7-	4,4
MARBURG-BIEDENKOPF	20 663	6,2	61 734	3,4-	3,0	153 382	5,2	419 109	2,7	2,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	13 228	9,0-	56 869	11,2-	4,3	94 301	1,4	351 058	3,2-	3,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	44 221	22,2	233 133	4,9	5,3	282 909	10,0	1 463 577	3,8	5,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	33 182	7,3	126 641	0,7-	3,8	210 229	1,3	700 203	0,5	3,3
RHOEN	25 342	14,0	237 384	7,9	9,4	166 540	9,3	1 346 481	8,4	8,1
KINZIGTAL-SPESSART-	238 247	13,6	541 842	14,8	2,3	1 680 451	6,3	3 724 089	7,0	2,2
SUEDLICHER VOGELSBERG	73 687	1,7-	231 362	1,4-	3,1	433 256	0,8-	1 438 682	0,1	3,3
MAIN UND TAUNUS	83 195	13,9	292 090	0,4-	3,5	572 086	1,6	1 805 504	0,7	3,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	719 217	10,3	2 786 946	4,5	3,9	4 826 366	4,9	17 126 287	3,3	3,5
<b>HESSEN ZUSAMMEN</b>	<b>719 217</b>	<b>10,3</b>	<b>2 786 946</b>	<b>4,5</b>	<b>3,9</b>	<b>4 826 366</b>	<b>4,9</b>	<b>17 126 287</b>	<b>3,3</b>	<b>3,5</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
<b>RHEINTAL</b>	<b>86 612</b>	<b>1,1-</b>	<b>223 689</b>	<b>4,8-</b>	<b>2,6</b>	<b>465 134</b>	<b>3,2</b>	<b>1 192 716</b>	<b>1,1-</b>	<b>2,6</b>

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
RHEINHESSEN	44 350	6,9	79 968	1,2	1,8	296 195	6,4	580 921	7,6	2,0
EIFEL/AHR	84 969	1,7	441 008	2,3	5,2	519 241	3,1	2 372 872	1,7	4,6
MOSEL/SAAR	111 466	5,6	398 611	3,5	3,6	545 453	3,5	1 867 352	2,4	3,4
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	41 242	3,4	263 835	2,6	6,4	272 397	2,6	1 470 680	1,3	5,4
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	47 229	15,5	214 180	0,8	4,5	323 501	11,0	1 307 213	6,0	4,0
PFALZ	88 874	2,2	292 238	3,4	3,3	621 653	6,8	1 834 425	5,5	3,0
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	504 742	0,1	1 913 529	0,9	3,8	3 043 574	3,1	10 626 179	2,0	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	148 192	3,6	803 624	1,0	5,4	971 572	0,9	4 487 486	0,1	4,6
MITTLERER SCHWARZWALD	133 947	1,2	641 393	1,7	4,8	796 004	2,6	3 519 077	2,9	4,4
SUEDLICHER SCHWARZWALD	205 788	3,2	976 343	0,4	4,7	1 198 117	2,9	5 352 244	1,4	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	487 927	2,8	2 421 360	0,0	5,0	2 965 693	2,1	13 358 807	1,3	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	114 180	2,5	220 943	3,9	1,9	796 809	8,2	1 551 067	5,1	1,9
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	21 431	4,4	122 592	5,7	5,7	147 972	0,3	704 622	1,1	4,8
TAUBERTAL	20 593	6,0	112 120	6,9	5,4	126 934	6,1	690 222	4,2	5,4
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	42 034	13,5	126 098	8,3	3,0	297 802	7,8	824 353	5,2	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	49 521	13,6	111 274	6,7	2,2	368 426	9,0	800 657	5,8	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	55 999	17,2	173 063	7,0	3,1	383 990	8,5	1 078 772	4,5	2,8
MITTLERER NECKAR	99 180	12,5	217 697	5,1	2,2	821 433	8,8	1 816 821	9,2	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	402 908	9,5	1 083 787	5,9	2,7	2 943 366	7,9	7 466 514	5,6	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	33 202	6,9	216 877	0,4	6,5	222 826	6,1	1 463 085	0,2	6,6
BODENSEE	90 714	4,8	358 717	5,8	4,0	466 830	1,7	1 741 755	2,5	3,7
HEGAU	7 648	7,2	31 165	3,4	4,1	46 906	0,0	214 784	0,7	4,6
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	131 564	2,2	606 759	3,5	4,6	736 562	2,9	3 419 624	1,2	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 022 399	4,6	4 111 906	0,9	4,0	6 645 621	4,7	24 244 945	2,5	3,6
BAYERN										
RHOEN	36 820	4,2	337 263	5,6	9,2	241 421	8,1	1 978 367	5,8	8,2
FRANKENWALD	10 493	0,6	85 819	6,0	8,2	70 828	0,2	488 462	2,1	6,9
SPESSART	20 005	6,7	75 085	3,9	3,8	125 356	5,7	394 905	2,7	3,2
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	34 615	19,2	59 685	32,1	1,7	232 081	6,4	395 363	15,2	1,7
STEIGERWALD	16 187	15,6	19 372	7,8	1,2	79 093	6,4	95 390	4,5	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	12 559	1,7	74 274	1,8	5,9	79 685	4,0	368 820	3,1	4,6
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	22 769	3,7	144 924	0,7	6,4	148 787	8,6	770 130	7,3	5,2
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	77 234	3,2	141 232	6,3	1,8	619 681	7,6	1 173 871	9,4	1,9
OBERPFAELZER WALD	17 362	3,8	114 872	8,7	6,6	100 597	3,7	499 703	1,4	5,0
OBERES ALTMUEHLTAL	13 001	11,8	29 212	7,0	2,2	81 420	6,6	177 445	5,3	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	23 940	0,4	49 721	0,6	2,1	125 122	3,1	247 793	6,3	2,0
BAYERISCHER WALD	94 580	6,5	856 517	7,6	9,1	539 867	2,0	4 097 687	1,2	7,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	26 368	17,5	42 572	10,9	1,6	176 831	8,8	315 729	7,8	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	305 994	15,4	635 336	11,7	2,1	2 108 022	7,8	4 416 924	6,2	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	16 855	0,4	87 685	2,9	5,2	110 123	7,1	513 335	3,4	4,7
BODENSEE-GEBIET	24 446	6,7	86 471	10,3	3,5	112 762	2,2	358 233	1,1	3,2
WESTALLGAEU	8 052	11,7	103 926	11,3	12,9	52 749	5,0	526 165	6,4	10,0
ALLGAEUER ALPENVORLAND	15 665	2,6	89 469	2,1	5,7	96 248	4,9	411 307	2,7	4,3
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	13 241	5,3	109 664	1,4	8,3	81 496	1,3	575 098	3,7	7,1
INN- MANGFALLGEBIET	29 046	0,1	129 337	3,0	4,5	170 163	4,5	774 075	5,2	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	20 642	5,9	162 217	10,7	7,9	106 352	4,8	790 387	6,2	7,4
SALZACH-HUEGELLAND	12 590	3,8	67 429	10,1	5,4	59 312	0,0	256 572	7,0	4,3
OBERRALLGAEU	72 412	6,4	666 076	8,8	9,2	450 915	1,4	3 810 942	1,3	8,5
OSTALLGAEU	43 999	10,7	298 167	4,2	6,8	221 459	19,5	1 400 958	3,9	6,3
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	70 121	0,2	361 671	6,2	5,2	365 448	4,1	1 914 197	0,1	5,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	9 080	2,0	56 048	9,0	6,2	48 301	10,1	233 056	0,9	4,8
ISARWINKEL	10 710	14,7	123 745	6,4	11,6	69 751	5,3	735 819	2,1	10,5
TEGERNSEE-GEBIET	28 173	3,3	258 783	5,5	9,2	155 288	0,2	1 221 465	1,3	7,9
SCHLIERSEE-GEBIET	15 084	2,9	127 542	0,5	8,5	101 353	10,3	600 362	4,3	5,9
OBER-INNTAL	9 720	6,0	53 720	0,0	5,5	54 803	0,6	240 283	0,4	4,4
CHIEMGAUER ALPEN	45 288	4,0	426 991	6,6	9,4	250 643	5,1	2 059 362	0,6	8,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	56 317	8,4	495 781	7,4	8,8	258 615	5,2	2 208 985	4,1	8,5
UEBRIGES BAYERN	588 207	7,6	2 036 689	9,2	3,5	3 711 824	8,8	11 633 965	10,0	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	1 801 575	4,6	8 407 295	0,5	4,7	11 203 396	6,3	45 685 155	3,7	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	8 427	7,3	46 965	0,2	5,6	63 484	14,6	310 033	3,9	4,9
BLIESGAU	795	9,4	16 876	0,5	21,2	6 284	11,0	131 184	1,5	20,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
UEBRIGES SAARLAND	26 828	2,2-	52 659	3,1	2,0	211 423	6,8	391 927	7,4	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	36 050	3,2-	116 500	1,4	3,2	281 191	8,6	833 144	5,1	3,0
BERLIN (WEST)	185 581	35,1	547 969	37,4	3,0	1 310 001	14,7	3 863 206	14,8	2,9
BUNDESGBIET	6 319 453	4,9	27 562 724	0,0	4,4	41 413 787	4,4	155 103 317	2,8	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN.

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 040	7,5	707 755	3,4	5,0	1 021 364	4,8	4 192 462	3,8	4,1
ANDERER WOHNSITZ	33 577	8,0	96 213	13,2	2,9	181 166	2,2	420 529	7,9	2,3
ZUSAMMEN	174 617	4,1	803 968	1,1	4,6	1 202 530	3,7	4 612 991	2,6	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 570	0,6	127 819	1,4	4,2	190 359	3,3	648 635	4,0	3,4
ANDERER WOHNSITZ	10 074	25,5	20 206	24,0	2,0	45 107	13,7	86 858	10,8	1,9
ZUSAMMEN	40 644	4,8	148 025	3,9	3,6	235 466	5,1	735 493	4,7	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 758	4,0	669 985	0,4	14,0	260 640	3,0	3 223 096	1,5	12,4
ANDERER WOHNSITZ	2 214	10,5	11 626	0,6	5,3	13 120	23,3	58 545	3,3	4,5
ZUSAMMEN	49 972	4,3	681 611	0,4	13,6	273 760	3,8	3 281 641	1,5	12,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 104	1,9	482 200	1,7	9,8	279 323	0,1	2 289 546	1,1	8,2
ANDERER WOHNSITZ	9 187	4,4	25 086	0,6	2,7	43 561	8,1	100 679	2,6	2,3
ZUSAMMEN	58 291	1,0	507 286	1,6	8,7	322 884	1,1	2 390 227	1,1	7,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	268 472	4,1	1 987 759	1,0	7,4	1 781 686	3,6	10 353 741	2,5	5,9
ANDERER WOHNSITZ	55 052	0,5	153 131	6,7	2,8	282 954	2,6	666 611	3,3	2,4
ZUSAMMEN	323 524	3,3	2 140 890	0,4	6,6	2 034 640	3,5	11 020 352	2,1	5,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 402	12,6	220 938	10,4	12,0	176 126	20,0	1 339 318	8,8	7,6
ANDERER WOHNSITZ	716	21,3	7 187	9,0	10,0	5 696	10,4	39 827	4,3	7,0
ZUSAMMEN	19 118	10,8	228 125	9,7	11,9	181 822	19,7	1 379 145	8,7	7,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 381	15,3	12 899	10,3	3,8	34 283	2,0	105 949	3,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	5 139	27,1	19 572	88,9	3,8	20 245	9,4	66 183	32,9	3,3
ZUSAMMEN	8 520	6,0	32 471	31,3	3,8	54 528	4,7	172 132	13,1	3,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 077	13,1	263 921	8,8	15,5	93 759	11,8	1 365 328	11,6	14,6
ANDERER WOHNSITZ	1 637	0,8	15 452	42,1	9,4	7 179	1,8	53 527	1,0	7,5
ZUSAMMEN	18 714	11,7	279 373	10,2	14,9	100 938	10,7	1 418 855	11,2	14,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 307	19,9	49 472	3,9	3,7	97 405	13,5	269 333	9,6	2,8
ANDERER WOHNSITZ	4 270	5,9	7 928	21,3	1,9	20 152	4,4	35 463	15,5	1,8
ZUSAMMEN	17 577	16,9	57 400	6,7	3,3	117 557	10,9	304 796	10,3	2,6
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 167	0,2	547 230	7,6	10,5	401 573	6,6	3 079 928	7,9	7,7
ANDERER WOHNSITZ	11 762	5,6	50 139	27,9	4,3	53 272	6,0	195 000	6,6	3,7
ZUSAMMEN	63 929	1,2	597 369	9,0	9,3	454 845	6,5	3 274 928	7,8	7,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 893	4,2	1 959 288	0,8	28,4	545 171	6,8	14 334 985	2,5	26,3	
ANDERER WOHNSITZ	456	19,9	7 115	25,9	15,6	3 463	3,8	56 892	3,5	16,4	
ZUSAMMEN	69 349	4,0	1 966 403	0,6	28,4	548 634	6,7	14 391 877	2,5	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 532	3,6	4 494 277	1,6	11,5	2 698 430	4,7	27 768 654	3,1	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	67 270	0,3	210 385	1,2	3,1	339 689	3,1	918 503	1,4	2,7	
ZUSAMMEN	456 802	3,1	4 704 662	1,5	10,3	3 038 119	4,5	28 687 157	2,9	9,4	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 111	2,6	346 587	6,6	4,9	525 880	2,7	2 238 505	0,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	34 807	11,8	109 536	4,8	3,1	175 046	14,9	510 967	8,4	2,9	
ZUSAMMEN	105 918	1,7	456 123	4,1	4,3	700 926	5,5	2 749 472	1,2	3,9	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 803	9,8	100 575	8,0	5,3	103 353	1,6	487 374	0,9	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 424	40,9	17 309	6,4	2,3	34 093	43,8	83 661	15,5	2,5	
ZUSAMMEN	26 227	0,4	117 884	6,1	4,5	137 446	6,7	571 035	1,2	4,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 515	3,1	273 056	7,1	9,5	168 874	0,7	1 379 768	0,7	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 502	22,9	21 490	15,4	4,8	26 125	25,3	107 019	16,5	4,1	
ZUSAMMEN	33 317	0,2	294 546	5,8	8,8	194 999	3,4	1 486 787	0,3	7,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 484	7,8	354 779	11,7	9,0	200 513	4,4	1 578 852	6,7	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 000	0,8	23 192	4,7	3,9	29 179	9,3	101 292	5,0	3,5	
ZUSAMMEN	45 484	7,0	377 971	11,3	8,3	229 692	2,9	1 680 144	6,1	7,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 213	4,9	1 074 997	8,6	6,8	998 620	0,4	5 684 499	2,3	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	52 733	14,4	171 527	4,8	3,3	264 443	18,3	802 939	9,7	3,0	
ZUSAMMEN	210 946	0,7	1 246 524	6,9	5,9	1 263 063	3,7	6 487 438	1,0	5,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 926	2,8	188 393	2,5	11,8	139 984	5,2	1 251 484	0,4	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	986	**	9 631	92,9	9,8	4 925	39,6	48 984	45,9	9,9	
ZUSAMMEN	16 912	0,4	198 024	0,1	11,7	144 909	6,1	1 300 468	1,6	9,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 196	8,6	179 225	2,6	11,8	101 905	8,6	924 877	8,4	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 778	88,2	50 076	55,3	6,4	47 251	34,7	266 652	22,5	5,6	
ZUSAMMEN	22 974	26,7	229 301	10,9	10,0	149 156	15,7	1 191 529	11,3	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	53 477	0,0	437 668	0,2	8,2	377 826	2,6	2 656 962	2,3	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 867	63,4	73 143	53,8	5,7	72 369	27,9	389 056	21,1	5,4
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	66 344	8,2	510 811	5,5	7,7	450 195	6,0	3 046 020	4,3	6,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 991	9,8-	222 190	4,3-	31,8	56 303	7,0-	1 653 501	0,7-	29,4
ANDERER WOHNSTZ	88	83,4-	1 288	48,2-	14,6	758	71,3-	10 207	18,8-	13,5
ZUSAMMEN	7 079	14,5-	223 478	4,8-	31,6	57 061	9,7-	1 663 708	0,8-	29,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	218 681	3,9-	1 734 855	6,0-	7,9	1 432 749	0,6	9 994 962	0,9-	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 688	20,5	245 958	15,1	3,7	337 570	19,4	1 202 204	12,8	3,6
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	284 369	0,8	1 980 813	3,8-	7,0	1 770 319	3,8	11 197 166	0,4	6,3
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 174	3,2-	203 259	6,0-	4,3	324 537	0,3	1 205 577	0,1-	3,7
ANDERER WOHNSTZ	16 869	7,1	41 702	1,7	2,5	82 759	9,9	204 733	6,1	2,5
ZUSAMMEN	64 043	0,7-	244 961	4,8-	3,8	407 296	2,1	1 410 310	0,8	3,5
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 113	5,5	64 973	4,8-	4,0	86 107	0,3	321 284	0,5-	3,7
ANDERER WOHNSTZ	3 353	3,2	8 884	0,4-	2,6	19 627	8,9	49 489	5,8	2,5
ZUSAMMEN	19 466	5,1	73 857	4,3-	3,8	105 634	1,8	370 773	0,3	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 429	4,3-	168 845	4,1-	12,6	78 979	0,1-	842 224	1,7-	10,7
ANDERER WOHNSTZ	1 374	3,1-	8 210	8,7	6,0	8 638	15,2	43 566	6,7	5,0
ZUSAMMEN	14 803	4,2-	177 055	3,6-	12,0	87 617	1,2	885 792	1,3-	10,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 757	4,5	109 702	3,8-	8,6	70 285	8,5	499 831	0,9	7,1
ANDERER WOHNSTZ	2 116	4,4	8 944	3,9	4,2	9 711	8,9	32 877	5,2-	3,4
ZUSAMMEN	14 873	4,5	118 646	3,3-	8,0	79 996	8,6	532 708	0,5	6,7
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 473	0,8-	546 779	4,8-	6,1	559 908	1,2	2 868 916	0,4-	5,1
ANDERER WOHNSTZ	23 712	5,6	67 740	2,5	2,9	120 635	10,0	330 667	4,9	2,7
ZUSAMMEN	113 185	0,5	614 519	4,1-	5,4	680 543	2,7	3 199 583	0,1	4,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 755	14,6	91 303	1,4	7,8	87 031	0,5-	531 164	3,3	6,1
ANDERER WOHNSTZ	410	24,9-	6 008	58,6	14,7	2 890	16,7-	29 248	4,6-	10,1
ZUSAMMEN	12 165	12,6	97 311	3,7	8,0	89 921	1,1-	560 412	2,8	6,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	8 399	3,5	82 446	0,9-	9,8	51 306	2,5	383 954	6,1	7,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 045	93,4	34 592	84,4	6,9	25 580	10,0	136 930	3,4	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	13 444	25,4	117 038	14,8	8,7	76 886	4,9	520 884	5,4	6,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	35 322	7,8	225 706	1,4-	6,4	233 394	1,9-	1 203 830	1,3	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 395	53,2	42 377	76,9	6,6	35 697	8,9	185 878	5,3	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	41 717	12,9	268 083	6,1	6,4	269 091	0,6-	1 389 708	1,8	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 163	2,1	359 216	0,1-	23,7	112 018	1,2-	2 469 152	1,1-	22,0
ANDERER WOHNSITZ	364	15,2	3 590	3,3-	9,9	2 101	12,5-	19 745	13,9-	9,4
ZUSAMMEN	15 527	2,4	362 806	0,2-	23,4	114 119	1,4-	2 488 897	1,2-	21,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	139 958	1,5	1 131 701	2,7-	8,1	905 320	0,1	6 541 898	0,4-	7,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 471	13,1	113 707	21,3	3,7	158 433	9,4	536 290	4,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	170 429	3,4	1 245 408	0,9-	7,3	1 063 753	1,4	7 078 188	0,0	6,7
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS	259 325	2,5	1 257 601	1,1-	4,8	1 871 781	3,4	7 636 544	2,0	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 253	2,2	247 451	3,5-	2,9	438 971	6,3	1 136 229	1,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	344 578	2,5	1 505 052	1,5-	4,4	2 310 752	4,0	8 772 773	1,9	3,8
GASTHOEFE	65 486	2,1-	293 367	3,4-	4,5	379 819	1,2	1 457 293	1,3	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 851	26,0	46 399	11,9	2,2	98 727	21,4	220 008	11,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	86 337	3,5	339 766	1,5-	3,9	478 546	4,8	1 677 301	2,5	3,5
PENSIONEN	90 002	0,4	1 111 886	2,3-	12,4	508 493	1,8	5 445 088	0,4	10,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 090	14,2	41 326	9,1	5,1	47 883	22,8	209 132	10,4	4,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	98 092	1,4	1 153 212	1,9-	11,8	556 376	3,3	5 654 220	0,8	10,2
HOTELS GARNIS	101 345	3,6-	946 661	5,9-	9,3	550 121	0,7-	4 368 231	1,9-	7,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 303	2,5	57 222	1,6-	3,3	82 451	8,6	234 848	2,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	118 648	2,8-	1 003 903	5,7-	8,5	632 572	0,5	4 603 079	1,7-	7,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	516 158	0,3	3 609 535	2,9-	7,0	3 310 214	2,2	18 907 156	0,6	5,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 497	6,1	392 398	0,4-	3,0	668 032	9,7	1 800 217	3,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	647 655	1,4	4 001 933	2,7-	6,2	3 978 246	3,4	20 707 373	0,8	5,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 083	7,2	500 634	3,5	10,9	403 141	9,8	3 121 966	4,3	7,7
	2 112	9,9	22 826	36,8	10,8	13 511	11,2	118 059	15,3	8,7
ZUSAMMEN	48 195	7,3	523 460	4,7	10,9	416 652	9,8	3 240 025	4,7	7,8
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 475	8,3	20 628	8,2	4,6	45 761	2,4	162 001	0,7	3,5
	6 055	36,3	27 359	85,0	4,5	25 656	8,3	102 814	18,4	4,0
ZUSAMMEN	10 530	12,9	47 987	28,8	4,6	71 417	4,4	264 815	6,9	3,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 672	9,3	525 592	5,0	12,9	246 970	8,4	2 674 159	9,7	10,8
	14 460	72,3	100 120	61,8	6,9	80 010	21,9	457 109	13,4	5,7
ZUSAMMEN	55 132	20,9	625 712	11,3	11,3	326 980	11,4	3 131 268	10,2	9,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL, EINH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 736	6,5	163 750	2,4	3,3	316 921	7,7	982 594	6,3	3,1
	8 397	0,4	15 354	11,7	1,8	42 161	10,6	91 954	3,9	2,2
ZUSAMMEN	58 133	5,7	179 104	3,3	3,1	359 082	5,8	1 074 548	5,5	3,0
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	140 966	1,9	1 210 604	3,1	8,6	1 012 793	3,0	6 940 720	4,5	6,9
	31 024	33,8	165 659	49,6	5,3	161 338	15,6	769 936	13,1	4,8
ZUSAMMEN	171 990	6,5	1 376 263	7,1	8,0	1 174 131	4,6	7 710 656	5,3	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	91 047	2,6	2 540 694	0,2	27,9	713 492	4,2	18 457 638	1,7	25,9
	908	35,8	11 993	24,1	13,2	6 322	26,8	86 844	8,1	13,7
ZUSAMMEN	91 955	2,0	2 552 687	0,0	27,8	719 814	3,8	18 544 482	1,7	25,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	748 171	0,9	7 360 833	0,9	9,8	5 036 499	2,7	44 305 514	1,6	8,8
	163 429	10,1	570 050	9,5	3,5	835 692	10,4	2 656 997	5,8	3,2
ZUSAMMEN	911 600	2,4	7 930 883	0,2	8,7	5 872 191	3,7	46 962 511	1,9	8,0
SEEBAEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 725	12,5	333 293	16,7	6,4	287 689	11,1	1 365 541	6,1	4,7
	3 679	42,0	7 727	25,7	2,1	24 373	42,3	44 593	41,0	1,8
ZUSAMMEN	55 404	10,2	341 020	16,0	6,2	312 062	14,7	1 410 134	7,8	4,5
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 446	2,8	66 964	7,9	5,4	50 116	3,5	228 323	2,5	4,6
	445	16,8	928	30,4	2,1	2 051	10,8	3 634	17,2	1,6
ZUSAMMEN	12 891	2,0	67 892	8,3	5,3	52 167	3,8	231 957	2,8	4,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 345	4,4	380 752	7,0	12,5	124 916	2,2	1 277 466	0,1	10,2
	202	47,4	2 791	43,1	13,8	1 036	34,9	9 118	40,4	8,8
ZUSAMMEN	30 547	4,2	383 543	6,8	12,6	125 952	2,0	1 286 584	0,3	10,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 008	9,8-	478 426	13,5-	10,9	193 264	2,6-	1 629 903	4,1-	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 016	39,0	3 242	28,3	3,2	5 291	17,7	14 753	19,6	2,8	
ZUSAMMEN	45 024	9,1-	481 668	13,3-	10,7	198 555	2,2-	1 644 656	3,9-	8,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 524	8,7-	1 259 435	12,3-	9,1	655 985	6,5-	4 501 233	3,5-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 342	33,8	14 688	22,9	2,7	32 751	34,2-	72 098	27,1-	2,2	
ZUSAMMEN	143 866	7,6-	1 274 123	12,0-	8,9	688 736	8,4-	4 573 331	4,0-	6,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 703	2,8	592 050	3,5-	17,1	201 010	5,4-	2 658 874	1,6-	13,2	
ANDERER WOHNSITZ	165	5,8	3 063	85,4	18,6	1 392	4,9	33 442	39,1	24,0	
ZUSAMMEN	34 868	2,8	595 113	3,3-	17,1	202 402	5,3-	2 692 316	1,2-	13,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 862	0,2-	255 601	6,6-	12,3	115 460	0,4-	977 298	5,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	339	4,3	840	18,0-	2,5	
ZUSAMMEN	20 862	0,2-	255 601	6,6-	12,3	115 799	0,4-	978 138	5,1	8,4	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 321	3,1-	1 238 964	6,9-	14,7	362 237	4,3	4 420 304	3,3	12,2	
ANDERER WOHNSITZ	467	45,8-	4 466	54,7-	9,6	4 664	5,7-	33 753	5,7	7,2	
ZUSAMMEN	84 788	3,5-	1 243 430	7,3-	14,7	366 901	4,1	4 454 057	3,3	12,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 148	10,6-	123 486	5,5	6,8	89 124	3,3-	461 649	4,8	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	647	27,6	1 245	**	1,9	2 208	5,9	3 732	37,4	1,7	
ZUSAMMEN	18 795	9,6-	124 731	6,0	6,6	91 332	3,1-	465 381	5,0	5,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 034	2,4-	2 210 101	5,4-	14,0	767 831	0,0	8 518 125	2,0	11,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 279	16,5-	8 774	27,7-	6,9	8 603	0,9-	71 767	20,1	8,3	
ZUSAMMEN	159 313	2,5-	2 218 875	5,5-	13,9	776 434	0,0	8 589 892	2,1	11,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 263	**	120 460	3,1-	14,6	39 651	29,1	822 899	0,2	20,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	X	54	X	18,0	
ZUSAMMEN	8 263	**	120 460	3,1-	14,6	39 654	29,1	822 953	0,2	20,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304 821	4,1-	3 559 996	7,8-	11,8	1 463 467	2,5-	13 841 957	0,1	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 621	19,8	23 462	2,6-	3,5	41 357	29,3-	143 919	9,2-	3,5	
ZUSAMMEN	311 442	3,7-	3 613 458	7,8-	11,6	1 504 824	3,5-	13 985 876	0,1-	9,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 890	4,0-	686 920	8,2-	4,2	1 074 367	0,8	3 961 992	0,0	3,7
ANDERER WOHNSTZ	44 699	7,0	138 600	9,3	3,1	202 373	4,8	592 723	6,9	2,9
ZUSAMMEN	207 589	1,8-	825 520	5,7-	4,0	1 276 740	1,4	4 554 715	0,9	3,6
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 961	10,5-	343 874	13,3-	4,5	423 185	3,0-	1 624 817	4,8-	3,8
ANDERER WOHNSTZ	15 050	11,5	41 041	3,2-	2,7	63 046	0,5-	165 579	12,0-	2,6
ZUSAMMEN	91 011	7,5-	384 915	12,3-	4,2	486 231	2,7-	1 790 396	5,5-	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 232	4,1-	481 423	9,5-	9,0	276 026	1,8	2 064 159	2,5-	7,5
ANDERER WOHNSTZ	4 860	23,8	23 378	18,6	4,8	23 498	17,4	109 681	9,2	4,7
ZUSAMMEN	58 092	2,3-	504 801	8,5-	8,7	299 524	2,9	2 173 840	2,0-	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 561	9,3-	461 444	12,8-	7,6	304 912	4,5-	1 994 768	7,0-	6,5
ANDERER WOHNSTZ	9 103	8,2-	24 920	12,5-	2,7	42 158	6,1-	112 553	8,6-	2,7
ZUSAMMEN	69 664	9,1-	486 364	12,8-	7,0	347 070	4,7-	2 107 321	7,0-	6,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	352 644	6,4-	1 973 661	10,6-	5,6	2 078 490	0,7-	9 645 736	2,8-	4,6
ANDERER WOHNSTZ	73 712	6,7	227 939	4,8	3,1	331 075	3,0	980 636	1,5	3,0
ZUSAMMEN	426 356	4,4-	2 201 600	9,2-	5,2	2 409 565	0,2-	10 626 272	2,5-	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 036	15,7	363 846	0,2-	10,1	360 637	14,9	2 306 968	4,7	6,4
ANDERER WOHNSTZ	1 169	1,8	10 759	7,7-	9,2	6 882	1,1	50 561	12,7-	7,3
ZUSAMMEN	37 205	15,2	374 605	0,4-	10,1	367 519	14,6	2 357 529	4,3	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 799	10,8-	80 324	9,5-	13,9	46 169	6,1-	487 910	6,2-	10,6
ANDERER WOHNSTZ	5 382	21,7	62 992	23,2	11,7	31 796	22,8	290 593	13,0	9,1
ZUSAMMEN	11 181	2,4	143 316	2,4	12,8	77 965	3,9	778 503	0,1	10,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 817	11,6	468 905	1,1	11,8	216 817	11,5	2 072 381	7,1	9,6
ANDERER WOHNSTZ	7 769	46,8	73 538	44,3	9,5	33 287	2,3	258 607	6,2	7,8
ZUSAMMEN	47 586	16,2	542 443	5,4	11,4	250 104	10,2	2 330 988	7,0	9,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 120	3,8-	199 352	0,2-	4,1	365 988	0,6-	1 173 663	5,7-	3,2
ANDERER WOHNSTZ	4 605	31,5	11 679	18,1	2,5	23 384	29,7	53 725	19,6	2,3
ZUSAMMEN	53 725	1,5-	211 031	0,7	3,9	389 372	0,8	1 227 388	4,9-	3,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 772	5,2	1 112 427	0,4-	8,5	989 611	6,9	6 040 922	2,3	6,1
ANDERER WOHNSTZ	18 925	31,8	158 966	28,6	8,4	95 349	14,5	653 490	8,3	6,9
ZUSAMMEN	149 697	7,9	1 271 393	2,8	8,5	1 084 960	7,6	6 694 412	2,9	6,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 038 334	5,0 31,3-	232 468 4 006	3,6 0,4	28,9 12,0	63 275 1 713	4,5 13,6-	1 696 560 20 099	2,8 0,3-	26,8 11,7
ZUSAMMEN	8 372	2,9	236 474	3,6	28,2	64 988	4,0	1 716 659	2,7	26,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	491 454 92 971	3,4- 10,7	3 318 556 390 913	6,5- 13,3	6,8 4,2	3 131 376 428 137	1,7 5,3	17 383 218 1 654 125	0,6- 4,0	5,6 3,9
ZUSAMMEN	584 425	1,4-	3 709 469	4,7-	6,3	3 559 513	2,1	19 037 343	0,2-	5,3
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	140 655 34 747	0,7- 0,7	462 137 104 939	6,5- 3,0	3,3 3,0	882 839 174 370	2,3 3,8	2 551 425 456 668	2,0 2,4	2,9 2,6
ZUSAMMEN	175 402	0,4-	567 076	4,9-	3,2	1 057 209	2,5	3 008 093	2,1	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	130 619 22 884	1,2- 5,1-	465 152 60 497	7,9- 10,1-	3,6 2,6	741 650 110 830	3,4 0,9-	2 255 650 268 425	0,0 4,6-	3,0 2,4
ZUSAMMEN	153 503	1,8-	525 649	8,2-	3,4	852 480	2,8	2 524 075	0,5-	3,0
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 412 4 808	1,4- 24,7	320 557 22 474	9,1- 17,9	8,1 4,7	211 647 19 876	2,0 10,7	1 387 485 84 453	1,9- 7,8	6,6 4,2
ZUSAMMEN	44 220	0,9	343 031	7,7-	7,8	231 523	2,7	1 471 938	1,4-	6,4
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 072 4 220	4,2- 8,5-	255 590 11 183	8,3- 4,5-	6,4 2,7	196 989 20 544	1,0 1,0	1 026 351 52 200	2,3- 2,8-	5,2 2,5
ZUSAMMEN	44 292	4,7-	266 773	8,2-	6,0	217 533	1,0	1 078 551	2,3-	5,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	350 758 66 659	1,4- 0,7-	1 503 436 199 093	7,8- 0,4-	4,3 3,0	2 033 125 325 620	2,5 2,4	7 220 911 861 746	0,0 0,3	3,6 2,6
ZUSAMMEN	417 417	1,3-	1 702 529	7,0-	4,1	2 358 745	2,5	8 082 657	0,0	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 133 1 413	23,2 57,2	363 879 8 612	7,0 40,0	8,8 6,1	381 492 10 225	17,4 34,8	2 101 730 75 972	11,4 23,6	5,5 7,4
ZUSAMMEN	42 546	24,1	372 491	7,6	8,8	391 717	17,8	2 177 702	11,8	5,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 086 4 717	3,2- 48,1	69 214 50 653	2,6- 32,5	11,4 10,7	43 893 14 833	6,3 15,5	352 973 138 669	12,1 6,9	8,0 9,3
ZUSAMMEN	10 803	14,0	119 867	9,7	11,1	58 726	8,5	491 642	10,6	8,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 309 12 042	0,5- 53,5	364 371 105 805	8,6- 39,8	10,0 8,8	187 900 41 734	3,6- 3,2	1 596 911 362 933	2,3- 6,4	8,5 8,7
ZUSAMMEN	48 351	9,1	470 176	0,8-	9,7	229 634	2,4-	1 959 844	0,8-	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 185 3 369	11,1- 66,1	132 294 7 868	12,3- 70,1	3,9 2,3	271 582 14 088	3,7- 13,5	839 993 29 317	5,7- 8,1	3,1 2,1
ZUSAMMEN	37 554	7,2-	140 162	9,8-	3,7	285 670	3,0-	869 310	5,4-	3,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	117 713	2,7	929 758	3,2	7,9	884 867	4,9	4 891 607	3,5	5,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 541	54,3	172 938	36,7	8,0	80 880	10,4	606 891	8,3	7,5
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	139 254	8,3	1 102 696	1,6	7,9	965 747	5,4	5 498 498	4,0	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 798	3,9	157 241	0,9	32,8	37 720	1,0	1 177 025	3,2	31,2
ANDERER WOHNSTIZ	158	7,5	2 665	7,2	16,9	1 078	2,3	16 674	3,5	15,5
ZUSAMMEN	4 956	4,1	159 906	1,0	32,3	38 798	0,9	1 193 699	3,1	30,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	473 269	0,3	2 590 435	5,7	5,5	2 955 712	3,2	13 285 543	1,5	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 358	8,8	374 696	14,5	4,2	407 578	3,8	1 485 311	3,4	3,6
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	561 627	1,0	2 965 131	3,5	5,3	3 363 290	3,3	14 774 854	1,7	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 256 226	10,1	2 337 498	10,4	1,9	9 657 223	6,6	17 308 289	7,2	1,8
ANDERER WOHNSTIZ	777 166	9,3	1 394 136	10,6	1,8	4 635 851	5,3	8 425 198	5,1	1,8
ZUSAMMEN	2 033 394	9,8	3 731 634	10,4	1,8	14 293 074	6,2	25 733 487	6,5	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	532 107	3,9	1 201 021	0,2	2,3	3 415 044	2,9	7 242 736	1,7	2,1
ANDERER WOHNSTIZ	148 039	3,4	264 303	3,0	1,8	728 843	3,2	1 339 191	1,8	1,8
ZUSAMMEN	680 146	3,8	1 465 324	0,7	2,2	4 143 887	2,9	8 581 927	1,7	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 782	7,6	422 976	1,9	4,4	588 882	5,0	2 161 528	2,1	3,7
ANDERER WOHNSTIZ	25 435	14,4	68 790	5,7	2,7	116 434	0,3	330 245	2,3	2,8
ZUSAMMEN	121 217	8,9	491 766	0,9	4,1	707 316	4,2	2 491 773	1,5	3,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	464 663	6,7	1 014 102	7,8	2,2	3 442 950	3,0	7 352 223	4,1	2,1
ANDERER WOHNSTIZ	229 085	5,8	469 014	5,7	2,0	1 298 346	3,2	2 900 098	4,0	2,2
ZUSAMMEN	693 748	6,4	1 483 116	7,1	2,1	4 741 296	3,1	10 252 321	4,1	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 348 778	7,8	4 975 597	6,1	2,1	17 104 099	5,0	34 064 776	5,0	2,0
ANDERER WOHNSTIZ	1 179 727	7,9	2 196 243	8,4	1,9	6 781 474	4,5	12 994 732	4,3	1,9
ZUSAMMEN	3 528 505	7,9	7 171 840	6,8	2,0	23 885 573	4,9	47 059 508	4,8	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 725	41,5	713 264	25,5	6,7	1 221 243	28,2	5 059 465	22,2	4,1
ANDERER WOHNSTIZ	7 806	42,9	47 711	60,0	6,1	46 467	24,1	239 636	35,7	5,2
ZUSAMMEN	114 531	41,6	760 975	27,2	6,6	1 267 710	28,1	5 299 101	22,7	4,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 746	11,5	58 210	6,5	7,5	53 069	9,3	299 587	1,6	5,6
ANDERER WOHNSTIZ	6 546	10,9	60 450	20,3	9,2	43 308	13,9	272 633	9,6	6,3
ZUSAMMEN	14 292	2,5	118 660	5,5	8,3	96 377	0,1	572 220	3,4	5,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 341	21,0	326 289	0,0	9,8	171 349	17,5	1 295 019	6,0	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 655	17,7	86 098	37,0	9,9	39 554	14,1	317 114	8,5	8,0	
ZUSAMMEN	41 996	20,3	412 387	5,9	9,8	210 903	16,9	1 612 133	6,5	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 765	7,7	517 483	6,6	2,9	1 308 074	2,7	3 444 363	4,3	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	63 739	7,8	123 457	8,9	1,9	284 126	7,7	550 748	7,7	1,9	
ZUSAMMEN	243 504	4,1	640 940	3,9	2,6	1 592 200	1,0	3 995 111	2,8	2,5	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	327 577	6,9	1 615 246	6,9	4,9	2 753 735	10,1	10 098 434	9,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	86 746	11,5	317 716	24,0	3,7	413 455	10,5	1 380 131	12,3	3,3	
ZUSAMMEN	414 323	7,8	1 932 962	9,4	4,7	3 167 190	10,1	11 478 565	9,4	3,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 499	0,5	238 330	3,5	31,8	60 896	4,2	1 798 936	1,5	29,5	
ANDERER WOHNSITZ	32	64,4	651	50,3	20,3	310	23,8	5 724	33,1	18,5	
ZUSAMMEN	7 531	0,3	238 981	3,7	31,7	61 206	4,1	1 804 660	1,7	29,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 683 854	7,7	6 829 173	5,9	2,5	19 918 730	5,7	45 962 146	5,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 266 505	8,1	2 514 610	10,1	2,0	7 195 239	4,9	14 380 587	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 950 359	7,8	9 343 783	7,0	2,4	27 113 969	5,5	60 342 733	5,4	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 870 821	6,0	5 077 449	0,9	2,7	13 773 899	5,0	32 823 791	4,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	945 546	8,2	1 892 853	8,0	2,0	5 475 938	4,9	10 655 411	4,3	1,9	
ZUSAMMEN	2 816 367	6,8	6 970 302	2,7	2,5	19 249 837	4,9	43 479 202	4,1	2,3	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	816 619	1,0	2 370 378	4,3	2,9	5 009 814	2,2	12 808 819	0,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	207 269	4,8	413 168	1,0	2,0	1 003 497	4,0	1 996 837	0,6	2,0	
ZUSAMMEN	1 023 888	1,8	2 783 546	3,5	2,7	6 013 311	2,5	14 805 656	0,4	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 773	0,9	2 717 594	5,1	8,8	1 709 964	2,6	12 335 726	0,1	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	43 395	16,5	158 759	10,5	3,7	210 727	7,6	742 629	4,2	3,5	
ZUSAMMEN	352 168	2,6	2 876 353	4,3	8,2	1 920 691	3,1	13 078 355	0,1	6,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	710 649	1,8	3 156 243	4,6	4,4	4 688 236	1,7	16 371 476	0,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	260 727	4,9	565 581	3,9	2,2	1 448 790	3,2	3 314 452	3,3	2,3	
ZUSAMMEN	971 376	2,6	3 721 824	3,4	3,8	6 137 026	2,1	19 685 928	0,4	3,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 706 862	3,6	13 321 664	2,6	3,6	25 181 913	3,6	74 339 812	1,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 456 937	7,3	3 030 361	6,4	2,1	8 138 952	4,5	16 709 329	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 163 799	4,7	16 352 025	1,1	3,2	33 320 865	3,9	91 049 141	2,1	2,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		BETRIEBSART		ANZAHL			%		ANZAHL	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	264 680	22,1	2 533 673	6,9	9,6	2 567 523	18,3	15 249 003	9,5	5,9
	12 665	32,1	92 971	40,9	7,3	78 477	20,2	517 670	22,6	6,6
ZUSAMMEN	277 345	22,6	2 626 644	7,8	9,5	2 646 000	18,3	15 766 673	9,9	6,0
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 968	5,0	483 977	6,6	10,8	304 352	1,7	2 279 769	2,2	7,5
	22 700	26,4	201 454	30,4	8,9	115 932	15,0	805 549	11,3	6,9
ZUSAMMEN	67 668	3,7	685 431	1,9	10,1	420 284	2,4	3 085 318	4,5	7,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	234 460	4,7	2 924 121	3,2	12,5	1 185 273	6,8	12 058 774	4,8	10,2
	43 393	45,9	370 027	41,6	8,5	199 249	11,8	1 429 516	8,9	7,2
ZUSAMMEN	277 853	9,5	3 294 148	0,4	11,9	1 384 522	7,5	13 488 290	5,2	9,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	330 954	7,5	1 136 365	4,4	3,4	2 351 689	3,2	6 902 262	4,4	2,9
	80 757	9,8	159 603	9,4	2,0	365 967	9,4	729 480	8,0	2,0
ZUSAMMEN	411 711	4,5	1 295 968	2,9	3,1	2 717 656	1,7	7 631 742	3,4	2,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW., ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	875 062	3,5	7 078 136	0,3	8,1	6 408 837	6,4	36 489 808	4,6	5,7
	159 515	21,9	824 055	31,3	5,2	759 625	11,9	3 482 215	11,1	4,6
ZUSAMMEN	1 034 577	5,9	7 902 191	2,3	7,6	7 168 462	7,0	39 972 023	5,1	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	119 545	6,3	3 289 193	0,0	27,5	915 034	5,0	23 952 758	1,5	26,2
	1 432	33,0	19 315	18,1	13,5	9 426	22,3	129 395	7,9	13,7
ZUSAMMEN	121 077	5,6	3 308 508	0,1	27,3	924 460	4,6	24 082 153	1,5	26,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 701 569	3,7	23 688 993	1,6	5,0	32 505 784	4,2	134 782 378	2,5	4,1
	1 617 884	8,6	3 873 731	10,7	2,4	8 908 003	5,1	20 320 939	4,8	2,3
ZUSAMMEN	6 319 453	4,9	27 562 724	0,0	4,4	41 413 787	4,4	155 103 317	2,8	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 869	16,7	23 513	15,0	2,4	68 867	15,7	147 313	16,3	2,1
ANDERER WOHNSTIZ	1 585	7,7	3 694	15,1	2,3	9 727	3,7	22 018	26,9	2,3
ZUSAMMEN	11 454	12,6	27 207	15,0	2,4	78 594	14,0	169 331	17,6	2,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 425	8,9	53 198	9,7	2,3	164 371	15,3	333 390	17,2	2,0
ANDERER WOHNSTIZ	4 287	1,5	9 342	9,9	2,2	24 108	6,2	50 415	12,6	2,1
ZUSAMMEN	27 712	7,7	62 540	9,7	2,3	188 479	14,3	383 805	16,6	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 847	1,5	125 763	0,1	2,4	367 503	3,2	776 141	3,8	2,1
ANDERER WOHNSTIZ	11 394	4,0	27 778	5,3	2,4	61 064	5,4	141 110	2,9	2,3
ZUSAMMEN	64 241	0,6	153 541	0,8	2,4	428 567	3,6	917 251	3,7	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 810	0,1	422 051	2,6	2,7	1 050 596	2,5	2 451 040	1,4	2,3
ANDERER WOHNSTIZ	37 838	0,2	87 469	0,6	2,3	202 297	4,1	457 213	1,3	2,3
ZUSAMMEN	196 648	0,2	509 520	2,1	2,6	1 252 893	2,7	2 908 253	1,4	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	832 086	2,3	2 451 337	2,3	2,9	5 785 499	2,9	14 839 813	2,4	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	263 491	3,3	589 301	2,1	2,2	1 412 754	3,0	3 071 121	2,2	2,2
ZUSAMMEN	1 095 577	2,5	3 040 638	1,5	2,8	7 198 253	2,9	17 910 934	2,3	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	469 955	7,3	1 212 682	1,3	2,6	3 674 571	7,6	8 415 733	4,9	2,3
ANDERER WOHNSTIZ	331 989	7,6	604 840	7,9	1,8	1 864 359	5,9	3 367 714	4,4	1,8
ZUSAMMEN	801 944	7,4	1 817 622	3,4	2,3	5 538 930	7,0	11 783 447	4,7	2,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 810	19,1	520 840	12,0	2,6	1 613 669	6,6	3 747 520	8,0	2,3
ANDERER WOHNSTIZ	145 328	15,2	283 344	15,7	1,9	874 245	4,8	1 695 929	6,9	1,9
ZUSAMMEN	346 138	17,4	804 184	13,3	2,3	2 487 914	5,9	5 443 449	7,6	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 057	23,6	235 944	15,1	2,2	865 302	6,1	1 793 104	6,0	2,1
ANDERER WOHNSTIZ	97 905	25,4	200 355	18,0	2,0	677 543	19,1	1 303 299	13,1	1,9
ZUSAMMEN	203 962	24,4	436 299	16,4	2,1	1 542 845	11,6	3 096 403	8,9	2,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 962	4,9	32 121	11,7	1,9	183 521	6,6	319 737	7,9	1,7
ANDERER WOHNSTIZ	51 729	1,4	86 630	16,3	1,7	349 841	13,0	546 592	7,5	1,6
ZUSAMMEN	68 691	2,2	118 751	15,0	1,7	533 362	7,1	866 329	2,4	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 870 821	6,0	5 077 449	0,9	2,7	13 773 899	5,0	32 823 791	4,0	2,4
ANDERER WOHNSTIZ	945 546	8,2	1 892 853	8,0	2,0	5 475 938	4,9	10 655 411	4,3	1,9
ZUSAMMEN	2 816 367	6,8	6 970 302	2,7	2,5	19 249 837	4,9	43 479 202	4,1	2,3
GASTHOFEE										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 768	1,9	128 936	4,2	2,7	296 352	8,5	722 185	5,8	2,4
ANDERER WOHNSTIZ	8 740	12,3	20 308	14,5	2,3	41 618	6,5	94 079	10,1	2,3
ZUSAMMEN	56 508	3,3	149 244	2,0	2,6	337 970	8,3	816 264	6,3	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 275	5,2	193 831	2,6	2,8	406 158	5,9	1 035 256	4,4	2,5
ANDERER WOHNSITZ	14 075	6,5	29 522	4,4	2,1	65 321	6,5	140 127	2,8	2,1
ZUSAMMEN	83 350	5,4	223 353	1,8	2,7	471 479	6,0	1 175 383	4,2	2,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 449	3,0	336 360	6,4	3,0	679 340	0,5	1 797 974	0,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	22 915	3,8	50 140	3,4	2,2	109 757	1,1	243 691	4,9	2,2
ZUSAMMEN	134 364	1,9	386 500	6,0	2,9	789 097	0,6	2 041 665	0,7	2,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 933	3,2	587 414	6,3	3,0	1 209 421	0,3	3 139 899	0,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	42 844	1,4	89 053	2,3	2,1	212 764	1,2	441 860	1,8	2,1
ZUSAMMEN	241 777	2,4	676 467	5,8	2,8	1 422 185	0,4	3 581 759	0,9	2,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346 936	2,6	1 030 923	3,2	3,0	2 136 700	2,3	5 555 343	0,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	102 129	8,9	194 462	2,4	1,9	477 778	5,9	904 625	1,0	1,9
ZUSAMMEN	449 065	3,9	1 225 385	2,4	2,7	2 614 478	2,9	6 459 968	0,0	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 053	14,0	89 165	1,3	2,2	262 857	2,9	526 389	0,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ	14 442	9,6	23 075	3,8	1,6	84 332	2,2	140 544	4,4	1,7
ZUSAMMEN	54 495	6,7	112 240	0,2	2,1	347 189	2,7	666 933	1,3	1,9
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	816 619	1,0	2 370 378	4,3	2,9	5 009 814	2,2	12 808 819	0,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	207 269	4,8	413 168	1,0	2,0	1 003 497	4,0	1 996 837	0,5	2,0
ZUSAMMEN	1 023 888	1,8	2 783 546	3,5	2,7	6 013 311	2,5	14 805 656	0,4	2,5
PENSIONEN										
9 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 966	1,7	212 951	8,8	8,9	118 197	7,1	875 545	1,6	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 746	14,1	11 142	14,4	4,1	13 917	24,2	51 715	21,8	3,7
ZUSAMMEN	26 712	0,3	224 093	7,9	8,4	132 114	8,7	927 260	2,5	7,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 514	1,4	292 056	3,2	8,2	174 753	8,8	1 220 780	5,5	7,0
ANDERER WOHNSITZ	4 211	6,4	15 678	1,3	3,7	19 518	7,0	68 281	1,4	3,5
ZUSAMMEN	39 725	1,9	307 734	3,0	7,7	194 271	8,6	1 289 061	5,2	6,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 662	3,0	408 393	5,5	8,6	246 192	4,6	1 764 524	1,6	7,2
ANDERER WOHNSITZ	6 192	17,9	25 972	30,1	4,2	29 522	13,7	109 392	13,3	3,7
ZUSAMMEN	53 854	4,5	434 365	3,9	8,1	275 714	5,5	1 873 916	2,2	6,8

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 762	1,2-	735 246	6,6-	9,0	441 656	0,6	3 304 910	1,2-	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	10 017	9,1	37 847	3,2	3,8	50 779	1,7	180 089	2,6-	3,5	
ZUSAMMEN	91 779	0,2-	773 093	6,2-	8,4	492 435	0,7	3 484 999	1,3-	7,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 063	0,3	994 785	4,7-	9,1	646 726	1,0	4 748 513	2,0-	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	16 515	20,0	57 828	8,7	3,5	78 670	8,6	274 465	4,4	3,5	
ZUSAMMEN	125 578	2,6	1 052 613	4,0-	8,4	725 396	1,8	5 022 978	1,6-	6,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 491	10,1	63 424	18,6	8,5	58 516	0,8-	346 345	6,4	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 142	16,4-	5 404	0,6-	4,7	8 212	10,5	33 783	1,9	4,1	
ZUSAMMEN	8 633	5,7	68 828	16,8	8,0	66 728	0,5	380 128	6,0	5,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 773	0,9	2 717 594	5,1-	8,8	1 709 564	2,6	12 335 726	0,1-	7,2	
ANDERER WOHNSTZ	43 395	16,5	158 759	10,5	3,7	210 727	7,6	742 629	4,2	3,5	
ZUSAMMEN	352 168	2,6	2 876 353	4,3-	8,2	1 920 691	3,1	13 078 355	0,1	6,8	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 608	4,7-	271 418	10,6-	8,6	156 774	1,0	1 119 078	1,4-	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 744	11,1-	9 695	10,6-	3,5	14 971	3,4-	48 536	7,1-	3,2	
ZUSAMMEN	34 352	5,2-	281 113	10,6-	8,2	171 745	0,6	1 167 614	1,7-	6,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 422	1,4	359 874	7,3-	7,9	235 595	4,8	1 509 647	0,7-	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	5 554	15,0	17 033	8,3	3,1	28 167	9,1	83 394	8,5	3,0	
ZUSAMMEN	50 976	2,7	376 907	6,7-	7,4	263 762	5,3	1 593 041	0,3-	6,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 867	4,4-	481 098	9,4-	7,0	381 127	3,4-	2 096 382	4,1-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	10 930	5,6	33 170	12,5	3,0	58 086	7,6	171 883	12,4	3,0	
ZUSAMMEN	79 797	3,2-	514 268	8,2-	6,4	439 213	2,1-	2 268 265	3,1-	5,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 056	1,9	703 550	4,9-	5,5	783 885	2,1	3 347 757	0,6-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	27 350	6,0	68 008	6,9	2,5	144 382	1,9	374 267	4,9	2,6	
ZUSAMMEN	156 406	2,6	771 558	4,0-	4,9	928 267	2,1	3 722 024	0,1-	4,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 183	3,3	1 129 848	0,8-	3,2	2 530 421	3,1	6 808 764	2,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	156 664	2,5	318 771	1,7	2,0	879 729	1,6	1 934 359	1,5	2,2	
ZUSAMMEN	507 847	3,1	1 448 619	0,3-	2,9	3 410 150	2,7	8 743 123	2,0	2,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 248	6,9	184 863	4,8	2,6	544 505	0,3	1 375 415	2,2	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	55 839	12,9	114 466	11,1	2,0	314 729	8,0	676 034	7,7	2,1	
ZUSAMMEN	127 087	9,4	299 329	7,2	2,4	859 234	2,6	2 051 449	3,9	2,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	710 649	1,8	3 156 243	4,6	4,4	4 688 236	1,7	16 371 476	0,2	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	260 727	4,9	565 581	3,9	2,2	1 448 790	3,2	3 314 452	3,3	2,3	
ZUSAMMEN	971 376	2,6	3 721 824	3,4	3,8	6 137 026	2,1	19 685 928	0,4	3,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 211	0,3	636 818	8,0	5,6	640 190	7,0	2 864 121	2,1	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	15 815	5,5	44 839	8,0	2,8	80 233	6,8	216 348	9,6	2,7	
ZUSAMMEN	129 026	0,9	681 657	7,1	5,3	720 423	7,0	3 080 469	2,5	4,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 636	3,9	898 959	4,1	5,2	980 877	7,6	4 099 073	3,7	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	28 127	7,2	71 575	5,3	2,5	137 114	7,4	342 217	5,2	2,5	
ZUSAMMEN	201 763	4,3	970 534	3,5	4,8	1 117 991	7,6	4 441 290	3,8	4,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 825	2,1	1 351 614	6,7	4,8	1 674 162	0,7	6 435 021	0,6	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	51 431	5,8	137 060	7,3	2,7	258 429	4,9	666 076	3,6	2,6	
ZUSAMMEN	332 256	1,0	1 488 674	5,5	4,5	1 932 591	1,3	7 101 097	0,2	3,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	568 561	0,9	2 448 261	5,4	4,3	3 485 558	1,4	12 243 606	0,4	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	118 049	2,7	282 377	1,4	2,4	610 222	2,3	1 453 429	0,7	2,4	
ZUSAMMEN	686 610	0,3	2 730 638	4,7	4,0	4 095 780	1,5	13 697 035	0,3	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 639 268	2,4	5 606 893	2,6	3,4	11 099 346	2,7	31 952 433	1,2	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	538 799	4,5	1 160 362	2,3	2,2	2 845 931	3,2	6 184 570	1,9	2,2	
ZUSAMMEN	2 178 067	2,9	6 767 255	1,8	3,1	13 948 277	2,8	38 137 003	1,3	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	588 747	7,7	1 550 134	2,3	2,6	4 540 449	6,2	10 663 882	4,3	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	403 412	7,5	747 885	7,9	1,9	2 271 632	6,1	4 218 075	4,9	1,9	
ZUSAMMEN	992 159	7,6	2 298 019	4,1	2,3	6 812 081	6,2	14 881 957	4,5	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 509	18,3	537 528	10,2	2,6	1 652 140	5,8	3 850 275	5,7	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	148 175	13,7	292 319	13,5	2,0	889 614	4,1	1 745 318	6,2	2,0	
ZUSAMMEN	354 684	16,3	829 847	11,4	2,3	2 541 754	5,2	5 595 593	5,8	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 143	21,0	259 336	14,1	2,2	925 670	6,3	1 911 664	5,4	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	101 400	26,4	207 314	18,6	2,0	692 936	19,0	1 336 704	12,7	1,9	
ZUSAMMEN	220 543	23,4	466 650	16,1	2,1	1 618 606	11,4	3 248 368	8,3	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 962	4,9	32 121	11,7	1,9	183 521	6,6	319 737	7,9	1,7	
ANDERER WOHNSTZ	51 729	1,4	86 630	16,3	1,7	349 841	13,0	546 592	7,5	1,6	
ZUSAMMEN	68 691	2,2	118 751	15,0	1,7	533 362	7,1	866 329	2,4	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 706 862	3,6	13 321 664	2,6	3,6	25 181 913	3,6	74 339 812	1,7	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 456 937	7,3	3 030 361	6,4	2,1	8 138 952	4,5	16 709 329	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 163 799	4,7	16 352 025	1,1	3,2	33 320 865	3,9	91 049 141	2,1	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	469	30,3	4 054	9,3	8,6	2 771	38,3	20 406	13,7	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	8	61,9	143	**	17,9	105	7,1	631	66,1	6,0	
ZUSAMMEN	477	25,2	4 197	12,3	8,8	2 876	36,8	21 037	14,8	7,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 737	41,1	15 268	0,6	8,8	12 119	24,2	81 424	0,8	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	157	84,7	870	55,9	5,5	806	25,0	4 077	16,6	5,1	
ZUSAMMEN	1 894	43,9	16 138	1,4	8,5	12 925	24,2	85 501	1,4	6,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 086	37,9	69 665	10,3	8,6	67 999	38,8	401 106	15,7	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	184	29,2	1 066	36,2	5,8	1 633	19,9	7 741	5,0	4,7	
ZUSAMMEN	8 270	35,1	70 731	9,1	8,6	69 632	38,3	408 847	15,5	5,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 405	23,5	1 193 428	7,6	9,4	1 323 829	24,0	7 380 886	11,8	5,6	
ANDERER WOHNSTZ	5 627	25,8	41 402	53,7	7,4	34 676	19,6	226 019	25,7	6,5	
ZUSAMMEN	132 032	23,6	1 234 830	8,7	9,4	1 358 505	23,9	7 606 905	12,2	6,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 727	24,5	901 888	8,8	9,2	949 255	13,1	5 594 626	8,9	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	4 516	50,8	35 629	44,1	7,9	27 662	18,2	199 210	20,8	7,2	
ZUSAMMEN	102 243	25,5	937 517	9,8	9,2	976 817	13,3	5 793 836	9,3	5,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 159	4,0	199 565	9,9	10,4	156 877	6,3	1 247 842	0,4	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 550	1,4	8 212	18,0	5,3	10 686	24,2	59 883	21,8	5,6	
ZUSAMMEN	20 709	3,5	207 777	10,3	10,0	167 563	7,3	1 307 725	0,4	7,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 365	11,4	120 308	11,6	16,3	44 281	7,4	452 734	7,3	10,2	
ANDERER WOHNSTZ	622	**	5 646	**	9,1	2 914	33,1	19 647	18,2	6,7	
ZUSAMMEN	7 987	5,8	125 954	14,8	15,8	47 195	5,6	472 381	7,8	10,0	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 680	22,1	2 533 673	6,9	9,6	2 567 523	18,3	15 249 003	9,5	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	12 665	32,1	92 971	40,9	7,3	78 477	20,2	517 670	22,6	6,6	
ZUSAMMEN	277 345	22,6	2 626 644	7,8	9,5	2 646 000	18,3	15 766 673	9,9	6,0	
FERIENZENTREN											
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	651	1,2	6 741	32,7	10,4	4 988	7,9	27 950	16,0	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	37	5,7	352	**	9,5	209	**	1 705	**	8,2	
ZUSAMMEN	688	0,9	7 093	37,9	10,3	5 197	4,8	29 655	22,6	5,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 285	23,1	15 310	3,1	11,9	5 903	1,4	62 294	3,7	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	334	**	3 522	**	10,5	986	98,8	9 613	94,2	9,7	
ZUSAMMEN	1 619	44,4	18 832	12,9	11,6	6 889	9,0	71 907	3,3	10,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 426	48,9	18 146	10,7	12,7	11 653	3,2	96 711	13,9	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 476	24,5	17 398	42,9	11,8	8 527	22,3	73 932	21,3	8,7	
ZUSAMMEN	2 902	27,0	35 544	9,4	12,2	20 180	6,2	170 643	17,0	8,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 453	1,5	124 932	2,2	10,0	94 126	2,8	666 270	0,3	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 897	35,9	94 237	38,7	7,9	47 270	8,2	316 129	6,9	6,7	
ZUSAMMEN	24 350	13,8	219 169	15,3	9,0	141 396	0,6	982 399	1,9	6,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 968	5,0	483 977	6,6	10,8	304 352	1,7	2 279 769	2,2	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	22 700	26,4	201 454	30,4	8,9	115 932	15,0	805 549	11,3	6,9	
ZUSAMMEN	67 668	3,7	685 431	1,9	10,1	420 284	2,4	3 085 318	4,5	7,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 043	17,2	149 760	2,0	13,6	48 536	19,5	546 474	12,0	11,3	
ANDERER WOHNSITZ	641	63,5	6 297	53,9	9,8	3 110	37,2	24 746	21,6	8,0	
ZUSAMMEN	11 684	19,0	156 057	3,4	13,4	51 646	20,4	571 220	12,4	11,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 956	16,2	238 354	5,5	13,3	77 288	18,8	867 440	12,1	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 011	52,3	8 293	38,5	8,2	4 899	20,8	35 250	18,6	7,2	
ZUSAMMEN	18 967	17,7	246 647	6,4	13,0	82 187	18,9	902 690	12,3	11,0	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE	
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 508	8,6	316 777	1,1-	14,1	103 199	14,0	1 203 998	8,5	11,7
ANDERER WOHNSITZ	1 392	41,8	14 373	44,6	10,3	5 977	9,4	48 130	8,3	8,1
ZUSAMMEN	23 900	10,0	331 150	0,3	13,9	109 176	13,8	1 252 128	8,5	11,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 700	2,7	432 392	1,9-	14,1	141 686	9,1	1 643 989	7,1	11,6
ANDERER WOHNSITZ	2 174	38,0	21 401	39,9	9,6	10 410	20,0	79 844	13,0	7,7
ZUSAMMEN	32 874	4,5	453 793	0,5-	13,8	152 096	9,8	1 723 833	7,3	11,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 007	7,3	838 233	4,2-	12,5	327 048	6,4	3 427 048	3,2	10,5
ANDERER WOHNSITZ	6 977	33,3	55 955	20,4	8,0	32 078	7,1	215 753	9,1	6,7
ZUSAMMEN	73 984	9,3	894 188	2,9-	12,1	359 126	6,5	3 642 801	3,5	10,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 151	1,7	354 720	2,6-	11,8	172 037	8,9	1 665 035	5,2	9,7
ANDERER WOHNSITZ	5 800	33,0	46 967	42,1	8,1	28 379	6,6	182 050	2,9-	6,4
ZUSAMMEN	35 951	5,7	401 687	1,1	11,2	200 416	8,6	1 847 085	4,4	9,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 214	13,5	301 344	3,4-	10,0	151 023	11,0	1 341 590	8,3	8,9
ANDERER WOHNSITZ	10 456	62,9	88 094	51,7	8,4	39 488	14,9	324 232	20,3	8,2
ZUSAMMEN	40 670	23,1	389 438	5,3	9,6	190 481	11,8	1 665 822	10,4	8,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 622	18,0-	182 961	13,9-	12,5	98 091	6,4-	872 435	6,6-	8,9
ANDERER WOHNSITZ	8 336	22,4	86 644	32,3	10,4	41 813	8,1	334 426	1,3	8,0
ZUSAMMEN	22 958	6,9-	269 605	3,0-	11,7	139 904	2,5-	1 206 861	4,6-	8,6
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 259	13,3-	109 580	11,0-	10,7	66 365	15,0-	490 765	6,6-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	6 606	99,7	42 003	83,9	6,4	33 125	17,5	185 085	14,1	5,6
ZUSAMMEN	16 865	11,4	151 583	3,9	9,0	99 490	6,4-	675 850	1,7-	6,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 460	4,7	2 924 121	3,2-	12,5	1 185 273	6,8	12 058 774	4,8	10,2
ANDERER WOHNSITZ	43 393	45,9	370 027	41,6	8,5	199 249	11,8	1 429 516	8,9	7,2
ZUSAMMEN	277 853	9,5	3 294 148	0,4	11,9	1 384 522	7,5	13 488 290	5,2	9,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67	60,1-	344	71,3-	5,1	474	29,8-	2 474	26,3-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	36	34,5-	269	41,6-	7,5
ZUSAMMEN	67	61,5-	344	72,1-	5,1	510	30,1-	2 743	28,2-	5,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	238	**	1 412	**	5,9	1 725	70,5	6 071	89,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	16	**	83	**	5,2	19	13,6-	117	**	6,2
ZUSAMMEN	254	**	1 495	**	5,9	1 744	68,7	6 188	91,2	3,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	992	9,9	2 884	13,5	2,9	7 516	24,9	19 168	10,3	2,6
ANDERER WOHNSITZ	10	11,1	47	24,2-	4,7	292	**	830	**	2,8
ZUSAMMEN	1 002	9,9	2 931	12,6	2,9	7 808	28,0	19 998	12,9	2,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 180	5,4-	261 792	3,7-	3,7	563 228	1,5	1 670 997	0,0	3,0
ANDERER WOHNSTZ	8 404	4,6	24 682	13,4	2,9	44 854	16,9	116 233	13,6	2,6
ZUSAMMEN	79 584	4,4-	286 474	2,5-	3,6	608 082	2,5	1 787 230	0,7	2,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 550	9,2-	686 121	7,0-	3,4	1 430 504	3,8-	4 172 527	5,2-	2,9
ANDERER WOHNSTZ	42 038	25,2	75 276	19,9	1,8	192 948	18,5	354 331	18,6	1,8
ZUSAMMEN	245 588	4,7-	761 397	4,8-	3,1	1 623 452	1,6-	4 526 858	3,7-	2,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 782	4,5-	161 382	7,8	3,3	297 134	9,5-	869 409	7,6-	2,9
ANDERER WOHNSTZ	27 257	2,9-	48 025	2,4	1,8	112 171	3,5-	200 380	5,4-	1,8
ZUSAMMEN	76 039	4,0-	209 407	6,5	2,8	409 305	8,0-	1 069 789	7,2-	2,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 954	7,5-	1 136 365	4,4-	3,4	2 351 689	3,2-	6 902 262	4,4-	2,9
ANDERER WOHNSTZ	80 757	9,8	159 603	9,4	2,0	365 967	9,4	729 480	8,0	2,0
ZUSAMMEN	411 711	4,5-	1 295 968	2,9-	3,1	2 717 656	1,7-	7 631 742	3,4-	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 579	16,3	154 158	1,6	13,3	51 781	19,6	569 354	11,8	11,0
ANDERER WOHNSTZ	649	54,9	6 440	55,1	9,9	3 251	34,4	25 646	21,0	7,9
ZUSAMMEN	12 228	17,9	160 598	3,0	13,1	55 032	20,4	595 000	12,2	10,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 237	10,3	334 929	1,0-	13,3	122 834	15,6	1 304 590	8,0	10,6
ANDERER WOHNSTZ	1 559	44,9	15 290	44,7	9,8	7 075	14,4	53 037	9,8	7,5
ZUSAMMEN	26 796	11,9	350 219	0,4	13,1	129 909	15,5	1 357 627	8,1	10,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 634	9,3	517 950	0,6-	11,9	247 190	14,8	2 146 822	7,9	8,7
ANDERER WOHNSTZ	2 586	24,8	23 561	30,9	9,1	12 854	15,8	90 967	9,8	7,1
ZUSAMMEN	46 220	10,0	541 511	0,5	11,7	260 044	14,9	2 239 789	8,0	8,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265 243	10,2	2 300 194	1,7	8,7	2 219 093	14,7	12 506 881	7,6	5,6
ANDERER WOHNSTZ	21 045	18,4	122 391	28,5	5,8	111 817	14,8	559 710	16,6	5,0
ZUSAMMEN	286 288	10,8	2 422 585	2,8	8,5	2 330 910	14,7	13 066 591	8,0	5,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 713	0,2-	1 958 039	0,6	5,9	2 557 699	2,7	11 494 482	2,8	4,5
ANDERER WOHNSITZ	52 688	28,5	161 394	32,9	3,1	249 875	17,2	745 204	13,6	3,0
ZUSAMMEN	385 401	3,0	2 119 433	2,5	5,5	2 807 574	3,9	12 239 686	3,4	4,4
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 581	0,6	680 437	3,3-	6,8	616 687	1,2-	3 555 552	1,1	5,8
ANDERER WOHNSITZ	40 739	9,4	161 729	27,2	4,0	170 842	2,8	658 427	11,3	3,9
ZUSAMMEN	140 320	3,0	842 166	1,4	6,0	787 529	0,4-	4 213 979	2,5	5,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 426	1,1-	451 841	8,0-	10,7	260 152	4,1-	1 958 847	0,5	7,5
ANDERER WOHNSITZ	15 562	39,4	127 948	33,3	8,2	92 130	18,6	589 560	12,5	6,4
ZUSAMMEN	57 988	7,3	579 789	1,2-	10,0	352 282	0,9	2 548 407	3,1	7,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	875 062	3,5	7 078 136	0,3-	8,1	6 408 837	6,4	36 489 808	4,6	5,7
ANDERER WOHNSITZ	159 515	21,9	824 055	31,3	5,2	759 625	11,9	3 482 215	11,1	4,6
ZUSAMMEN	1 034 577	5,9	7 902 191	2,3	7,6	7 168 462	7,0	39 972 023	5,1	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20	11,1	592	17,0	29,6	115	16,1-	2 715	12,4-	23,6
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	2	75,0-	49	73,7-	24,5
ZUSAMMEN	20	4,8-	592	13,6	29,6	117	19,3-	2 764	15,9-	23,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249	50,0	4 922	50,4	19,8	1 566	42,4	27 038	18,3	17,3
ANDERER WOHNSITZ	3	57,1-	26	80,7-	8,7	29	26,1	331	2,5	11,4
ZUSAMMEN	252	45,7	4 948	45,2	19,6	1 595	42,0	27 369	18,1	17,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 022	20,7	20 879	18,0	20,4	6 494	10,3	122 965	9,8	18,9
ANDERER WOHNSITZ	10	11,1	102	20,0	10,2	116	14,9	1 389	14,5	12,0
ZUSAMMEN	1 032	20,6	20 981	18,0	20,3	6 610	10,4	124 354	9,9	18,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 216	3,5	551 878	3,0-	22,8	172 536	9,5	3 625 231	0,6	21,0
ANDERER WOHNSITZ	601	30,7-	6 770	23,9-	11,3	3 535	10,6-	45 197	2,9-	12,8
ZUSAMMEN	24 817	2,3	558 648	3,3-	22,5	176 071	9,0	3 670 428	0,6	20,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 671	7,3	1 656 002	1,5-	28,2	445 887	2,1	12 314 686	0,1-	27,6
ANDERER WOHNSITZ	602	42,1-	9 631	22,6-	16,0	4 083	36,1-	66 749	11,6-	16,3
ZUSAMMEN	59 273	6,4	1 665 633	1,7-	28,1	449 970	1,6	12 381 435	0,2-	27,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 867	3,5-	752 786	3,3-	31,5	205 680	3,6	5 867 198	2,3	28,5
ANDERER WOHNSTZ	97	30,2-	1 998	45,9	20,6	904	3,4-	11 209	13,1-	12,4
ZUSAMMEN	23 964	3,6-	754 784	3,3-	31,5	206 584	3,6	5 878 407	2,2	28,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 645	6,3	3 289 193	0,0	27,5	915 034	5,0	23 952 758	1,5	26,2
ANDERER WOHNSTZ	1 432	33,0-	19 315	18,1-	13,5	9 426	22,3-	129 395	7,9-	13,7
ZUSAMMEN	121 077	5,6	3 308 508	0,1-	27,3	924 460	4,6	24 082 153	1,5	26,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 810	1,6	791 568	6,3-	6,3	692 086	7,9	3 436 190	3,5	5,0
ANDERER WOHNSTZ	16 464	6,8	51 279	12,2	3,1	83 486	7,6	242 043	10,6	2,9
ZUSAMMEN	141 274	2,2	842 847	5,3-	6,0	775 572	7,8	3 678 233	4,0	4,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 883	5,1	1 144 991	2,4-	5,9	1 064 772	8,5	5 005 361	5,0	4,7
ANDERER WOHNSTZ	29 155	8,3	79 954	7,9	2,7	142 056	7,8	377 730	6,3	2,7
ZUSAMMEN	222 038	5,5	1 224 945	1,7-	5,5	1 206 828	8,4	5 383 091	5,1	4,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306 311	1,2-	1 691 465	5,5-	5,5	1 798 562	1,6	7 766 649	0,8	4,3
ANDERER WOHNSTZ	52 993	6,6	152 376	10,1	2,9	265 533	5,1	719 444	4,1	2,7
ZUSAMMEN	359 304	0,1-	1 843 841	4,4-	5,1	2 064 095	2,1	8 486 093	1,1	4,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	613 217	0,2-	2 987 090	4,5-	4,9	3 739 242	2,2	14 515 393	0,8	3,9
ANDERER WOHNSTZ	120 645	3,1	306 040	3,2	2,5	623 192	2,6	1 545 785	1,2	2,5
ZUSAMMEN	733 862	0,3	3 293 130	3,8-	4,5	4 362 434	2,2	16 061 178	0,9	3,7
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 928 727	3,4	8 458 965	1,5-	4,4	13 490 975	4,6	48 084 545	2,8	3,6
ANDERER WOHNSTZ	560 445	4,9	1 289 523	4,2	2,3	2 964 283	3,6	6 789 477	3,0	2,3
ZUSAMMEN	2 489 172	3,8	9 748 488	0,8-	3,9	16 455 258	4,4	54 874 022	2,8	3,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	980 131	4,9	5 164 175	0,4	5,3	7 544 035	4,8	34 473 050	2,2	4,6
ANDERER WOHNSTZ	456 702	9,4	918 910	11,1	2,0	2 525 590	7,0	5 030 028	5,8	2,0
ZUSAMMEN	1 436 833	6,3	6 083 085	1,9	4,2	10 069 625	5,3	39 503 078	2,6	3,9
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 957	10,6	1 970 751	0,0	6,0	2 474 507	3,8	13 273 025	2,9	5,4
ANDERER WOHNSTZ	189 011	12,7	456 046	18,1	2,4	1 061 360	3,9	2 414 954	7,4	2,3
ZUSAMMEN	518 968	11,4	2 426 797	3,0	4,7	3 535 867	3,8	15 687 979	3,6	4,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 145	12,3	996 026	9,1	6,0	1 257 932	4,1	5 949 581	4,6	4,7
ANDERER WOHNSTZ	125 178	25,5	405 025	24,9	3,2	800 532	17,1	2 065 326	9,3	2,6
ZUSAMMEN	291 323	17,6	1 401 051	13,2	4,8	2 058 464	8,8	8 014 907	5,8	3,9

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE		
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 388	0,5	483 962	6,9	8,1	443 673	0,0	2 278 584	1,5	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	67 291	8,2	214 578	25,8	3,2	441 971	7,9	1 136 152	1,9	2,6	
ZUSAMMEN	126 679	4,5	698 540	1,2	5,5	885 644	4,1	3 414 736	1,6	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 701 569	3,7	23 688 993	1,6	5,0	32 505 784	4,2	134 782 378	2,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 617 884	8,6	3 873 731	10,7	2,4	8 908 003	5,1	20 320 939	4,8	2,3	
ZUSAMMEN	6 319 453	4,9	27 562 724	0,0	4,4	41 413 787	4,4	155 103 317	2,8	3,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL+) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 107 435	10,7	2 940 348	5,1	2,7	8 562 394	7,4	19 918 272	6,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	647 001	10,7	1 258 902	11,3	1,9	3 919 051	6,3	7 417 383	6,1	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 754 436</b>	<b>10,7</b>	<b>4 199 250</b>	<b>6,9</b>	<b>2,4</b>	<b>12 481 445</b>	<b>7,1</b>	<b>27 335 655</b>	<b>6,4</b>	<b>2,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 311	1,3	1 359 876	2,2	2,8	3 391 985	1,9	8 289 041	1,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	195 012	3,2	418 198	4,5	2,1	1 024 702	2,5	2 148 690	2,5	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>687 323</b>	<b>1,9</b>	<b>1 778 074</b>	<b>0,7</b>	<b>2,6</b>	<b>4 416 687</b>	<b>2,1</b>	<b>10 437 731</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 745	2,3	589 807	6,3	2,6	1 530 614	0,5	3 514 085	1,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	92 288	3,2	186 497	2,0	2,0	467 459	2,8	938 781	1,3	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>322 033</b>	<b>0,8</b>	<b>776 304</b>	<b>5,3</b>	<b>2,4</b>	<b>1 998 073</b>	<b>1,0</b>	<b>4 452 866</b>	<b>1,0</b>	<b>2,2</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 498	7,1	31 161	5,7	4,2	46 155	0,3	164 148	0,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 815	22,9	6 947	4,6	1,8	16 724	11,4	29 613	10,9	1,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 313</b>	<b>12,0</b>	<b>38 108</b>	<b>4,0</b>	<b>3,4</b>	<b>62 879</b>	<b>2,6</b>	<b>193 761</b>	<b>0,9</b>	<b>3,1</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 836 989</b>	<b>6,3</b>	<b>4 921 192</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>	<b>13 531 148</b>	<b>5,1</b>	<b>31 885 546</b>	<b>4,3</b>	<b>2,4</b>	
ANDERER WOHNSITZ	938 116	8,3	1 870 544	8,2	2,0	5 427 936	5,2	10 534 467	4,7	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 775 105</b>	<b>7,0</b>	<b>6 791 736</b>	<b>3,2</b>	<b>2,4</b>	<b>18 959 084</b>	<b>5,2</b>	<b>42 420 013</b>	<b>4,4</b>	<b>2,2</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 969	8,2	104 383	17,8	4,5	176 497	4,8	672 877	7,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 265	4,1	16 899	8,0	3,2	31 303	37,8	82 946	30,1	2,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>28 234</b>	<b>6,2</b>	<b>121 282</b>	<b>16,5</b>	<b>4,3</b>	<b>207 800</b>	<b>11,8</b>	<b>755 823</b>	<b>10,4</b>	<b>3,6</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 583	2,5	38 985	3,7	4,5	53 377	3,1	204 600	4,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 947	22,2	4 694	7,5	2,4	15 458	23,2	33 116	34,1	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 530</b>	<b>3,1</b>	<b>43 679</b>	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>	<b>68 835</b>	<b>1,8</b>	<b>237 716</b>	<b>7,4</b>	<b>3,5</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 404	6,1	6 896	13,0	4,9	8 929	0,0	35 419	11,7	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	209	**	680	**	3,3	944	**	3 271	**	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 613</b>	<b>19,1</b>	<b>7 576</b>	<b>5,9</b>	<b>4,7</b>	<b>9 873</b>	<b>7,7</b>	<b>38 690</b>	<b>6,9</b>	<b>3,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	876	29,6	5 993	13,4	6,8	3 946	26,5	25 349	12,9	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	9	80,0	36	**	4,0	297	**	1 611	**	5,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>885</b>	<b>29,1</b>	<b>6 029</b>	<b>13,0</b>	<b>6,8</b>	<b>4 245</b>	<b>21,9</b>	<b>26 960</b>	<b>8,3</b>	<b>6,4</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>33 832</b>	<b>5,9</b>	<b>156 257</b>	<b>14,3</b>	<b>4,6</b>	<b>242 751</b>	<b>4,7</b>	<b>938 245</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>	
ANDERER WOHNSITZ	7 430	2,2	22 309	5,3	3,0	48 002	24,0	120 944	16,6	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>41 262</b>	<b>5,3</b>	<b>178 566</b>	<b>13,3</b>	<b>4,3</b>	<b>290 753</b>	<b>8,6</b>	<b>1 059 189</b>	<b>6,8</b>	<b>3,6</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 870 821	6,0	5 077 449	0,9	2,7	13 773 899	5,0	32 823 791	4,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	945 546	8,2	1 892 853	8,0	2,0	5 475 938	4,9	10 655 411	4,3	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 816 367</b>	<b>6,8</b>	<b>6 970 302</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>19 249 837</b>	<b>4,9</b>	<b>43 479 202</b>	<b>4,1</b>	<b>2,3</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 381	8,0	515 078	1,5-	2,7	1 201 495	6,5	2 907 629	3,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	46 494	8,0	95 794	2,0	2,1	236 609	6,1	473 495	1,7	2,0	
ZUSAMMEN	233 875	8,0	610 872	1,0-	2,6	1 438 104	6,5	3 381 124	3,2	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	239 632	3,8	692 380	0,2-	2,9	1 490 963	3,7	3 760 087	2,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	56 125	10,2	114 671	5,6	2,0	282 083	11,6	576 100	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	295 757	4,9	807 051	0,6	2,7	1 773 046	4,8	4 336 187	3,1	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359 380	4,3-	1 064 826	8,1-	3,0	2 142 941	1,0-	5 643 500	2,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	100 367	2,1	193 978	0,7-	1,9	464 359	0,5-	902 674	2,2-	1,9	
ZUSAMMEN	459 747	3,0-	1 258 804	7,0-	2,7	2 607 300	0,9-	6 546 174	2,5-	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 104	11,4	31 288	3,0	2,6	69 270	8,1	175 996	11,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 777	19,3-	4 161	18,6-	1,5	12 505	8,5-	20 739	6,6-	1,7	
ZUSAMMEN	14 881	4,0	35 449	0,1-	2,4	81 775	5,2	196 735	9,1	2,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 497	1,0	2 303 572	4,2-	2,9	4 904 669	2,3	12 487 212	0,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	205 763	5,1	408 604	1,4	2,0	995 556	4,1	1 973 008	0,7	2,0	
ZUSAMMEN	1 004 260	1,8	2 712 176	3,4-	2,7	5 900 225	2,6	14 460 220	0,6	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 328	17,4	23 970	0,8	3,8	36 931	11,6	116 257	3,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	362	36,8-	1 647	13,5-	4,5	2 562	5,5-	8 604	13,3-	3,4	
ZUSAMMEN	6 690	12,2	25 617	0,2-	3,8	39 493	10,3	124 861	2,5	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 213	3,2-	16 539	7,0-	3,9	26 589	15,4-	84 266	9,4-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	665	28,3-	1 629	32,5-	2,4	3 091	0,8-	7 581	0,5-	2,5	
ZUSAMMEN	4 878	7,6-	18 168	10,0-	3,7	29 680	14,1-	91 847	8,7-	3,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 696	0,5-	23 705	3,6-	3,5	34 435	3,4	105 339	3,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	471	11,3-	1 257	26,4-	2,7	2 252	22,1-	7 562	28,6-	3,4	
ZUSAMMEN	7 169	1,3-	24 962	5,1-	3,5	36 687	1,4	112 901	0,7	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	816 619	1,0	2 370 378	4,3-	2,9	5 009 814	2,2	12 808 819	0,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	207 269	4,8	413 168	1,0	2,0	1 003 497	4,0	1 996 837	0,5	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 023 888</b>	<b>1,8</b>	<b>2 783 546</b>	<b>3,5-</b>	<b>2,7</b>	<b>6 013 311</b>	<b>2,5</b>	<b>14 805 656</b>	<b>0,4</b>	<b>2,5</b>	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 314	2,5	657 676	3,7-	9,4	408 401	2,6	3 229 150	0,3-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 389	31,5	35 182	13,4	3,7	44 123	12,0	159 400	6,1	3,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>79 703</b>	<b>5,2</b>	<b>692 857</b>	<b>2,9-</b>	<b>8,7</b>	<b>452 524</b>	<b>3,4</b>	<b>3 388 550</b>	<b>0,0</b>	<b>7,5</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 015	6,9	554 022	1,7	8,3	375 893	7,6	2 591 881	4,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 678	15,2	40 400	16,9	4,2	46 022	10,6	173 857	6,1	3,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>76 693</b>	<b>7,9</b>	<b>594 422</b>	<b>2,6</b>	<b>7,8</b>	<b>421 915</b>	<b>7,9</b>	<b>2 765 738</b>	<b>4,8</b>	<b>6,6</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 149	1,5-	1 233 583	8,2-	8,6	777 835	0,6	5 402 858	2,1-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	22 612	13,0	72 701	5,6	3,2	111 334	4,8	366 701	2,3	3,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>166 761</b>	<b>0,2</b>	<b>1 306 284</b>	<b>7,6-</b>	<b>7,8</b>	<b>889 169</b>	<b>1,1</b>	<b>5 769 559</b>	<b>1,8-</b>	<b>6,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 142	7,2-	46 815	8,1-	9,1	31 669	3,7	199 390	0,1	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	365	6,4	1 531	20,2-	4,2	2 021	4,4-	7 592	14,0-	3,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 507</b>	<b>6,4-</b>	<b>48 346</b>	<b>8,5-</b>	<b>8,8</b>	<b>33 690</b>	<b>3,2</b>	<b>206 982</b>	<b>0,5-</b>	<b>6,1</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 620	1,2	2 492 095	5,0-	8,7	1 593 798	2,7	11 423 279	0,1-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	42 044	17,1	149 814	9,9	3,6	203 500	7,5	707 550	3,8	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>328 664</b>	<b>3,0</b>	<b>2 641 909</b>	<b>4,2-</b>	<b>8,0</b>	<b>1 797 298</b>	<b>3,2</b>	<b>12 130 829</b>	<b>0,1</b>	<b>6,7</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 958	6,2	67 890	0,3-	9,8	35 814	6,1	289 072	2,6	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	423	6,8	2 557	23,1	6,0	2 715	30,7	12 945	16,5	4,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 381</b>	<b>6,2</b>	<b>70 447</b>	<b>0,4</b>	<b>9,5</b>	<b>38 529</b>	<b>7,5</b>	<b>302 017</b>	<b>3,1</b>	<b>7,8</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 204	13,6-	48 188	13,3-	9,3	27 516	4,4-	195 902	7,6-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	361	26,3-	2 244	13,1-	6,2	2 180	14,7	9 712	14,5	4,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 565</b>	<b>14,5-</b>	<b>50 432</b>	<b>13,3-</b>	<b>9,1</b>	<b>29 696</b>	<b>3,2-</b>	<b>205 614</b>	<b>6,8-</b>	<b>6,9</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 383	2,1-	102 510	5,9-	10,9	47 966	0,7-	397 633	1,3	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	421	12,9	2 618	20,8	6,2	1 898	4,6-	9 126	3,0-	4,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9 804</b>	<b>1,5-</b>	<b>105 128</b>	<b>5,4-</b>	<b>10,7</b>	<b>49 864</b>	<b>0,8-</b>	<b>406 759</b>	<b>1,2</b>	<b>8,2</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	541	0,0	6 364	15,1-	11,8	4 544	7,5	27 327	1,5-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	146	67,8	1 526	**	10,5	434	3,6	3 296	45,1	7,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>687</b>	<b>9,4</b>	<b>7 890</b>	<b>1,9-</b>	<b>11,5</b>	<b>4 978</b>	<b>7,2</b>	<b>30 623</b>	<b>2,0</b>	<b>6,2</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 086	2,7-	224 952	6,3-	10,2	115 840	0,7	909 934	0,5-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 351	0,4	8 945	21,3	6,6	7 227	13,2	35 079	12,2	4,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>23 437</b>	<b>2,5-</b>	<b>233 897</b>	<b>5,5-</b>	<b>10,0</b>	<b>123 067</b>	<b>1,3</b>	<b>945 013</b>	<b>0,0</b>	<b>7,7</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67	**	547	94,0	8,2	326	**	2 513	73,9	7,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	67	**	547	94,0	8,2	326	**	2 513	73,9	7,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 773	0,9	2 717 594	5,1	8,8	1 708 964	2,6	12 335 726	0,1	7,2
ANDERER WOHNSITZ	43 395	16,5	158 759	10,5	3,7	210 727	7,6	1 742 629	4,2	3,5
ZUSAMMEN	352 168	2,6	2 876 353	4,3	8,2	1 920 691	3,1	13 078 355	0,1	6,8
<b>HOTELS GARNIS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262 477	8,4	920 535	2,1	3,5	1 868 365	6,9	5 461 850	4,2	2,9
ANDERER WOHNSITZ	99 511	10,8	219 458	8,2	2,2	603 250	7,6	1 389 453	6,2	2,3
ZUSAMMEN	361 988	9,0	1 139 993	3,2	3,1	2 471 615	7,1	6 851 303	4,6	2,8
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 606	1,9	629 690	2,6	3,5	1 260 158	1,4	3 694 276	0,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	75 692	3,5	158 810	5,0	2,1	406 869	3,3	913 871	5,7	2,2
ZUSAMMEN	254 198	2,4	788 500	1,2	3,1	1 667 027	1,8	4 608 147	1,5	2,8
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	233 329	4,1	1 286 938	8,2	5,5	1 371 616	3,7	8 901 079	3,5	4,3
ANDERER WOHNSITZ	81 512	0,9	176 059	0,5	2,2	413 466	2,2	942 462	1,9	2,3
ZUSAMMEN	314 841	2,9	1 462 997	7,3	4,6	1 785 082	3,4	6 843 541	3,3	3,8
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 736	11,1	39 035	5,9	5,8	36 352	3,9	169 019	0,2	4,6
ANDERER WOHNSITZ	2 245	24,0	4 850	21,9	2,2	13 408	6,3	31 355	0,9	2,3
ZUSAMMEN	8 981	0,4	43 885	8,0	4,9	49 760	1,0	200 374	0,0	4,0
ZUSAMMEN	681 148	2,1	2 876 198	3,9	4,2	4 536 491	1,9	15 226 224	0,1	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	258 860	5,0	859 177	4,1	2,2	1 436 993	3,2	3 277 141	3,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	940 008	2,9	3 435 375	2,7	3,7	5 973 484	2,2	18 503 365	0,7	3,1
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 620	0,0	67 310	13,5	5,8	66 440	1,0	313 473	6,4	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 267	12,6	2 682	30,2	2,1	8 322	5,0	20 285	13,2	2,4
ZUSAMMEN	12 887	1,4	69 992	14,3	5,4	74 762	0,3	333 758	6,9	4,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 290	8,4	56 284	7,6	10,6	26 975	11,5	231 882	5,7	8,6
ANDERER WOHNSITZ	198	22,7	1 255	23,3	6,3	1 425	18,2	7 329	25,0	5,1
ZUSAMMEN	5 488	9,0	57 539	8,0	10,5	28 400	11,9	239 211	6,5	8,4
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 401	8,3	138 328	11,2	12,1	53 238	5,5	536 344	3,4	10,1
ANDERER WOHNSITZ	398	11,2	2 422	32,2	6,1	2 033	3,4	9 480	5,3	4,7
ZUSAMMEN	11 799	7,8	140 750	10,7	11,9	55 271	5,2	545 824	3,2	9,9

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	710 649	1,8	3 156 243	4,6	4,4	4 688 236	1,7	16 371 476	0,2-	3,5
ZUSAMMEN	260 727	4,9	565 581	3,9	2,2	1 448 790	3,2	3 314 452	3,3	2,3
ZUSAMMEN	971 376	2,6	3 721 824	3,4-	3,8	6 137 026	2,1	19 685 928	0,4	3,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 627 607	9,6	5 033 636	2,6	3,1	12 040 655	7,1	31 516 901	5,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	802 395	10,7	1 609 336	10,3	2,0	4 803 033	6,5	9 439 731	5,9	2,0
ZUSAMMEN	2 430 002	10,0	6 642 972	4,4	2,7	16 843 688	6,9	40 956 632	5,3	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	977 564	2,4	3 235 968	1,2-	3,3	6 518 999	2,5	18 335 285	2,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ	336 407	4,7	732 079	5,4	2,2	1 759 676	4,2	3 812 518	3,8	2,2
ZUSAMMEN	1 313 971	3,0	3 968 047	0,0	3,0	8 278 675	2,9	22 147 803	2,4	2,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	966 603	3,4-	4 175 154	7,9-	4,3	5 823 006	1,0-	20 461 522	2,5-	3,5
ANDERER WOHNSITZ	296 779	2,9	629 235	0,3-	2,1	1 456 618	0,4	3 150 618	1,3-	2,2
ZUSAMMEN	1 263 382	2,0-	4 804 389	7,0-	3,8	7 279 624	0,8-	23 612 140	2,3-	3,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 480	6,8	148 299	4,8-	4,7	183 446	4,3	708 553	2,4	3,9
ANDERER WOHNSITZ	9 202	6,5-	17 489	12,0-	1,9	44 658	1,0-	89 299	0,5	2,0
ZUSAMMEN	40 682	3,5	165 788	5,7-	4,1	228 104	3,2	797 852	2,2	3,5
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 603 254	3,9	12 593 057	2,1-	3,5	24 566 106	3,8	71 022 261	2,0	2,9
ZUSAMMEN	1 444 783	7,5	2 988 139	6,5	2,1	8 063 985	4,8	16 492 166	3,9	2,0
ZUSAMMEN	5 048 037	4,9	15 581 196	0,6-	3,1	32 630 091	4,1	87 514 427	2,4	2,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 875	1,5-	263 553	11,1-	5,5	315 682	0,7-	1 391 679	4,3-	4,4
ANDERER WOHNSITZ	7 317	2,2-	23 785	9,2-	3,3	44 902	29,7-	124 780	23,4-	2,8
ZUSAMMEN	55 192	1,6-	287 338	11,0-	5,2	360 584	5,6-	1 516 459	6,2-	4,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 290	5,0-	159 996	8,4-	6,9	134 457	7,8-	716 650	4,2-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 171	24,0-	9 822	16,1-	3,1	22 154	14,7	57 738	14,2	2,6	
ZUSAMMEN	26 461	7,8-	169 818	8,9-	6,4	156 611	5,1-	774 388	3,0-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 886	3,9-	271 439	8,7-	9,4	144 568	1,6-	1 074 735	1,3-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 499	15,9	6 977	19,8	4,7	7 127	0,6	29 439	3,4-	4,1	
ZUSAMMEN	30 385	3,1-	278 416	8,2-	9,2	151 695	1,5-	1 104 174	1,4-	7,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 462	16,4-	32 806	20,6-	9,5	20 590	11,4-	131 041	14,0-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	167	67,0	1 638	**	9,8	784	46,8	5 206	90,0	6,6	
ZUSAMMEN	3 629	14,5-	34 444	17,8-	9,5	21 374	10,1-	136 247	12,1-	6,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 513	3,6-	727 794	10,2-	7,0	615 297	2,9-	3 314 105	3,7-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	12 154	6,8-	42 222	4,7-	3,5	74 967	17,5-	217 163	12,0-	2,9	
ZUSAMMEN	115 667	3,9-	770 016	9,9-	6,7	690 264	4,8-	3 531 268	4,3-	5,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95	6,7	813	16,1	8,6	510	21,7	3 446	9,0	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	95	6,7	813	16,1	8,6	510	21,1	3 446	8,9	6,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 706 862	3,6	13 321 664	2,6-	3,6	25 181 913	3,6	74 339 812	1,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 456 937	7,3	3 030 361	6,4	2,1	8 138 952	4,5	16 709 329	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 163 799	4,7	16 352 025	1,1-	3,2	33 320 865	3,9	91 049 141	2,1	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 819	20,7	278 222	9,0	9,3	285 900	25,2	1 931 526	16,9	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 523	0,7-	15 020	53,0	9,9	11 152	26,3	96 099	29,3	8,6	
ZUSAMMEN	31 342	19,4	293 242	10,6	9,4	297 052	25,3	2 027 625	17,5	6,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 833	13,2	125 300	10,9	7,9	148 764	16,6	887 726	11,1	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 692	**	11 659	**	6,9	7 389	22,1	45 684	32,5	6,2	
ZUSAMMEN	17 525	19,9	136 959	16,4	7,8	156 153	16,8	933 410	12,0	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 869	12,4	794 852	2,2	9,4	740 233	11,2	4 740 821	3,0	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 718	10,4-	24 097	2,3	8,9	20 569	19,2	150 322	9,6	7,3	
ZUSAMMEN	87 587	11,5	818 949	2,2	9,4	760 802	11,4	4 891 143	3,2	6,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 987	31,5	322 546	9,0	9,2	337 887	41,0	1 963 312	11,3	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 633	63,7	16 466	56,7	6,3	16 965	20,5	102 765	35,5	6,1	
ZUSAMMEN	37 620	33,4	339 012	10,6	9,0	354 852	39,9	2 066 077	12,3	5,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 508	17,5	1 520 920	5,5	9,2	1 512 784	19,9	9 523 385	8,0	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 566	25,9	67 242	38,3	7,8	56 075	21,3	394 870	22,7	7,0	
ZUSAMMEN	174 074	17,9	1 588 162	6,5	9,1	1 568 859	20,0	9 918 255	8,5	6,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	908	X	2 986	X	3,3	15 074	X	43 996	X	2,9
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	105	X	482	X	4,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>908</b>	<b>X</b>	<b>2 986</b>	<b>X</b>	<b>3,3</b>	<b>15 179</b>	<b>X</b>	<b>44 478</b>	<b>X</b>	<b>2,9</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 350</b>	<b>**</b>	<b>9 060</b>	<b>**</b>	<b>3,9</b>	<b>24 646</b>	<b>**</b>	<b>63 812</b>	<b>**</b>	<b>3,4</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349	X	1 043	X	3,0	1 420	X	4 425	X	3,1
ANDERER WOHNSTIZ										
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 699</b>	<b>**</b>	<b>10 103</b>	<b>**</b>	<b>3,7</b>	<b>26 066</b>	<b>**</b>	<b>88 237</b>	<b>**</b>	<b>3,4</b>
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 822	27,7	1 003 693	8,4	10,4	1 030 093	13,4	5 641 806	10,8	5,5
ANDERER WOHNSTIZ	3 750	34,6	24 686	42,1	6,6	20 982	9,9	118 375	17,7	8,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>100 572</b>	<b>27,9</b>	<b>1 028 379</b>	<b>9,0</b>	<b>10,2</b>	<b>1 051 075</b>	<b>13,4</b>	<b>5 760 181</b>	<b>11,0</b>	<b>5,5</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 680	22,1	2 533 673	6,9	9,6	2 567 523	18,3	15 249 003	9,5	5,9
ANDERER WOHNSTIZ	12 665	32,1	92 971	40,9	7,3	78 477	20,2	517 670	22,6	6,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>277 345</b>	<b>22,6</b>	<b>2 626 644</b>	<b>7,8</b>	<b>9,5</b>	<b>2 646 000</b>	<b>18,3</b>	<b>15 766 673</b>	<b>9,9</b>	<b>6,0</b>
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>784</b>	<b>5,7</b>	<b>8 295</b>	<b>23,8</b>	<b>10,6</b>	<b>6 043</b>	<b>19,5</b>	<b>41 269</b>	<b>55,3</b>	<b>6,8</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240	**	2 399	**	10,0	826	**	7 887	**	9,5
ANDERER WOHNSTIZ										
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 024</b>	<b>13,5</b>	<b>10 694</b>	<b>49,8</b>	<b>10,4</b>	<b>6 869</b>	<b>30,4</b>	<b>49 156</b>	<b>76,8</b>	<b>7,2</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 870	75,4	14 621	**	7,8	16 324	2,0	82 010	17,8	5,0
ANDERER WOHNSITZ	1 244	**	10 537	**	8,5	5 841	7,2	40 243	3,5	6,9
ZUSAMMEN	3 114	**	25 158	**	8,1	22 165	3,3	122 253	12,7	5,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 988	14,0-	138 307	12,4-	9,9	99 501	1,4-	750 620	0,0	7,5
ANDERER WOHNSITZ	5 426	48,6	33 416	**	6,2	21 998	21,1	104 813	37,0	4,8
ZUSAMMEN	19 414	2,5-	171 723	0,3	8,8	121 499	2,0	855 433	3,4	7,0
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 277	3,7-	420 947	6,7-	11,3	234 454	1,0-	1 869 108	2,2	8,0
ANDERER WOHNSITZ	6 670	62,7	43 953	**	6,6	28 178	17,7	148 896	25,3	5,2
ZUSAMMEN	43 947	2,7	464 900	0,9-	10,6	262 632	0,7	2 018 004	3,6	7,7
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 907	11,4-	54 735	9,5-	7,9	63 855	5,7-	369 392	1,6-	5,8
ANDERER WOHNSITZ	15 790	14,5	155 102	14,1	9,8	86 928	13,4	651 766	7,6	7,5
ZUSAMMEN	22 697	5,1	209 837	6,8	9,2	150 783	4,5	1 021 158	4,1	6,8
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 968	5,0-	483 977	6,6-	10,8	304 352	1,7-	2 279 769	2,2	7,5
ANDERER WOHNSITZ	22 700	26,4	201 454	30,4	8,9	115 932	15,0	805 549	11,3	6,9
ZUSAMMEN	67 668	3,7	685 431	1,9	10,1	420 284	2,4	3 085 318	4,5	7,3
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	869	58,9	5 382	28,8	6,2	6 334	**	34 100	79,0	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	660	**	4 614	**	7,0	1 438	68,2	11 212	**	7,8	
ZUSAMMEN	1 529	**	9 996	90,1	6,5	7 772	98,7	45 312	92,5	5,8	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	572	53,8	3 705	3,0-	6,5	2 444	9,9	15 440	6,0	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	35	84,8-	263	29,1-	7,5	945	11,6-	1 623	2,1-	1,7	
ZUSAMMEN	607	0,7	3 968	5,3-	6,5	3 389	2,9	17 063	5,2	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274	4,2	3 689	16,9	13,5	1 320	38,8	13 987	20,7	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	8	X	76	**	9,5	34	**	228	51,0	6,7	
ZUSAMMEN	282	7,2	3 765	19,0	13,4	1 354	41,3	14 215	21,0	10,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	872	32,1	7 821	7,5	9,0	3 861	19,3	30 747	7,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	43	81,4-	339	10,6-	7,9	979	9,0-	1 863	2,5	1,9	
ZUSAMMEN	915	2,7	8 160	6,6	8,9	4 840	12,2	32 610	6,9	6,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 719	4,5	2 910 918	3,3-	12,5	1 175 078	6,4	11 993 927	4,6	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	42 690	45,7	365 074	40,5	8,6	196 832	11,6	1 416 441	8,5	7,2	
ZUSAMMEN	275 409	9,3	3 275 992	0,2	11,9	1 371 910	7,2	13 410 368	5,0	9,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 460	4,7	2 924 121	3,2-	12,5	1 185 273	6,8	12 058 774	4,8	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	43 393	45,9	370 027	41,6	8,5	199 249	11,8	1 429 516	8,9	7,2	
ZUSAMMEN	277 853	9,5	3 294 148	0,4	11,9	1 384 522	7,5	13 488 290	5,2	9,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 275	0,4	14 690	7,4-	2,3	35 847	28,8-	104 878	28,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 129	5,2	9 193	2,0-	2,2	14 810	5,6-	33 121	11,1-	2,2	
ZUSAMMEN	10 404	2,3	23 883	5,4-	2,3	50 657	23,3-	137 999	24,8-	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 173	16,8-	4 280	41,6-	2,0	17 131	14,6	54 963	13,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 255	76,8	1 700	9,0	1,4	4 039	40,0	5 821	19,6	1,4	
ZUSAMMEN	3 428	3,2	5 980	32,7-	1,7	21 170	18,7	60 784	14,0	2,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322 506	7,5-	1 117 395	4,2-	3,5	2 296 711	2,8-	6 742 421	4,1-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	75 373	9,3	148 710	10,2	2,0	347 118	9,9	690 536	9,0	2,0	
ZUSAMMEN	397 879	4,8-	1 266 105	2,7-	3,2	2 645 829	1,3-	7 432 959	3,0-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 954	7,5-	1 136 365	4,4-	3,4	2 351 689	3,2-	6 902 262	4,4-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	80 757	9,8	159 603	9,4	2,0	365 967	9,4	729 480	8,0	2,0	
ZUSAMMEN	411 711	4,5-	1 295 968	2,9-	3,1	2 717 656	1,7-	7 631 742	3,4-	2,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 508	22,1	282 111	10,0	9,2	290 974	26,5	1 956 806	18,0	6,7
ANDERER WOHNSITZ	2 159	26,9	20 805	95,1	9,6	12 816	35,0	111 736	44,6	8,7
ZUSAMMEN	32 667	22,4	302 916	13,4	9,3	303 790	26,8	2 068 542	19,2	6,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 516	9,3	132 426	8,9	8,0	154 430	13,5	925 531	10,2	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 793	**	12 265	**	6,9	7 621	20,1	47 004	29,9	6,2
ZUSAMMEN	18 299	15,8	144 691	14,2	7,9	162 051	13,8	972 535	11,0	6,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 795	11,7	799 511	2,0	9,1	755 667	10,4	4 774 625	3,0	6,3
ANDERER WOHNSITZ	3 805	0,0	26 068	3,4	6,9	23 817	17,0	156 904	9,7	6,6
ZUSAMMEN	91 600	11,2	825 579	2,1	9,0	779 484	10,6	4 931 529	3,2	6,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 617	29,8	335 239	9,1	8,7	359 937	33,5	2 046 670	9,1	5,7
ANDERER WOHNSITZ	5 848	21,8	24 310	31,5	4,2	28 895	7,8	131 446	21,5	4,5
ZUSAMMEN	44 465	28,7	359 549	10,4	8,1	388 832	31,2	2 178 116	9,8	5,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 436	16,8	1 549 287	5,5	8,9	1 561 008	18,3	9 703 632	7,7	6,2
ANDERER WOHNSITZ	13 595	23,6	83 448	40,2	6,1	73 149	16,1	447 090	22,6	6,1
ZUSAMMEN	187 031	17,3	1 632 735	6,8	8,7	1 634 157	18,2	10 150 722	8,3	6,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 350	**	21 312	99,6	6,4	33 842	85,6	141 446	66,0	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 279	90,9	10 800	**	8,4	6 891	5,7	42 348	4,4	6,1
ZUSAMMEN	4 629	**	32 112	**	6,9	40 733	64,6	183 794	47,4	4,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 672	1,5	442 108	5,4	10,4	280 092	9,2	2 038 630	6,1	7,3
ANDERER WOHNSITZ	8 317	65,0	47 035	**	5,7	34 616	24,1	158 005	28,3	4,6
ZUSAMMEN	50 989	8,3	489 143	0,3	9,6	314 708	10,7	2 196 635	7,4	7,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	658 954	0,6	5 086 741	1,4	7,7	4 567 737	2,8	24 747 546	3,3	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	137 603	19,8	693 572	26,5	5,0	651 860	10,9	2 877 120	8,7	4,4	
ZUSAMMEN	796 557	3,4	5 780 313	1,3	7,3	5 219 597	3,7	27 624 666	3,8	5,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	875 062	3,5	7 078 136	0,3	8,1	6 408 837	6,4	36 489 808	4,6	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	169 515	21,9	824 055	31,3	5,2	759 625	11,9	3 482 215	11,1	4,6	
ZUSAMMEN	1 044 577	5,9	7 902 191	2,3	7,6	7 168 462	7,0	39 972 023	5,1	5,6	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 096	8,0	1 978 084	0,4	27,1	552 454	3,5	14 684 217	2,4	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	952	41,7	11 108	23,0	11,7	6 199	27,0	74 556	3,8	12,0	
ZUSAMMEN	74 048	6,8	1 989 192	0,2	26,9	558 653	3,0	14 758 773	2,4	26,4	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 028	5,0	376 247	2,3	26,8	103 700	5,3	2 600 545	4,8	25,1	
ANDERER WOHNSITZ	237	3,3	3 964	13,8	16,7	1 624	3,4	27 827	12,1	17,1	
ZUSAMMEN	14 265	4,8	380 211	2,1	26,7	105 324	5,1	2 628 372	4,5	25,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 812	3,5	849 135	2,4	28,5	234 448	5,8	6 098 942	2,4	26,0	
ANDERER WOHNSITZ	242	5,8	4 224	6,8	17,5	1 583	17,2	26 722	11,5	18,9	
ZUSAMMEN	30 054	3,5	853 361	2,4	28,4	236 031	5,6	6 125 664	2,5	26,0	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 378	13,4	44 864	2,2	32,6	13 726	49,5	286 287	7,8	20,9	
ANDERER WOHNSITZ	1	50,0	17	22,7	17,0	20	11,1	290	28,3	14,5	
ZUSAMMEN	1 379	13,4	44 881	2,2	32,5	13 746	49,4	286 577	7,8	20,8	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 314	6,2	3 248 330	0,1	27,5	904 328	4,8	23 669 991	1,4	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 432	33,0	19 315	18,1	13,5	9 426	22,1	129 395	7,3	13,7	
ZUSAMMEN	119 746	5,4	3 267 645	0,3	27,3	913 754	4,4	23 799 386	1,4	26,0	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	917	4,0	28 443	0,5	31,0	7 574	8,4	212 713	6,7	28,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	917	4,0	28 443	0,5	31,0	7 574	8,4	212 713	6,7	28,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 331	19,4	40 863	15,8	30,7	10 706	22,7	282 767	13,5	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 331	19,4	40 863	15,8	30,7	10 706	22,3	282 767	13,2	26,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 645	6,3	3 289 193	0,0	27,5	915 034	5,0	23 952 758	1,5	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 432	33,0-	19 315	18,1-	13,5	9 426	22,3-	129 395	7,9-	13,7	
ZUSAMMEN	121 077	5,6	3 308 508	0,1-	27,3	924 460	4,6	24 082 153	1,5	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 731 211	9,7	7 293 831	2,3	4,2	12 884 083	7,3	48 157 924	4,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	805 506	10,7	1 641 249	10,6	2,0	4 822 048	6,5	9 626 023	6,1	2,0	
ZUSAMMEN	2 536 717	10,0	8 935 080	3,7	3,5	17 706 131	7,1	57 783 947	4,9	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 008 108	2,5	3 744 641	0,5-	3,7	6 777 129	2,8	21 861 361	2,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	338 427	5,0	748 308	6,2	2,2	1 768 921	4,3	3 887 349	3,9	2,2	
ZUSAMMEN	1 346 535	3,1	4 492 949	0,5	3,3	8 546 050	3,1	25 748 710	2,9	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 084 210	2,1-	5 823 800	5,9-	5,4	6 813 121	0,3	31 335 089	1,7-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	300 826	2,8	659 529	0,2-	2,2	1 482 018	0,6	3 334 244	0,9-	2,2	
ZUSAMMEN	1 385 036	1,1-	6 483 329	5,3-	4,7	8 295 139	0,4	34 669 333	1,6-	4,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 475	17,5	528 402	4,2	7,4	557 109	22,6	3 041 510	7,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 051	2,8	41 816	8,9	2,8	73 573	2,3	221 035	12,1	3,0	
ZUSAMMEN	86 526	14,7	570 218	4,5	6,6	630 682	19,8	3 262 545	7,7	5,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 895 004	4,4	17 390 674	1,1-	4,5	27 031 442	4,6	104 395 884	2,4	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 459 810	7,5	3 090 902	7,0	2,1	8 146 560	4,8	17 068 651	4,2	2,1	
ZUSAMMEN	5 354 814	5,3	20 481 576	0,0	3,8	35 178 002	4,6	121 464 535	2,6	3,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 142	2,4	313 308	6,6-	6,0	357 098	4,0	1 745 838	0,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 596	5,5	34 585	10,9	4,0	51 793	26,4-	167 128	17,9-	3,2	
ZUSAMMEN	60 738	2,8	347 893	5,2-	5,7	408 891	1,1-	1 912 966	1,4-	4,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 434	8,2-	303 109	8,9-	8,1	234 667	5,0-	1 487 772	1,1-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 597	9,8	43 238	72,4	5,0	44 152	17,8	162 563	27,9	3,7	
ZUSAMMEN	46 031	5,3-	346 347	3,2-	7,5	278 819	2,0-	1 650 335	1,2	5,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 957	3,5-	294 481	8,8-	9,2	166 173	0,8	1 211 692	2,9-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 784	39,0	8 841	19,6	3,2	11 245	12,3	35 618	1,9-	3,2	
ZUSAMMEN	34 741	1,1-	303 322	8,2-	8,7	177 418	1,5	1 247 310	2,8-	7,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 983	1,3	299 867	6,7-	11,5	148 157	3,0	1 190 200	5,8	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	494	**	2 593	**	5,2	2 393	**	9 859	**	4,1	
ZUSAMMEN	26 477	2,8	302 460	6,1-	11,4	150 550	4,0	1 200 059	6,3	8,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 516	2,0-	1 210 765	7,8-	8,2	906 095	0,8	5 635 502	0,4	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	20 471	13,2	89 257	38,9	4,4	109 583	7,7-	375 168	1,2	3,4	
ZUSAMMEN	167 987	0,3-	1 300 022	5,6-	7,7	1 015 678	0,2-	6 010 670	0,4	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	659 049	0,6	5 087 554	1,4-	7,7	4 568 247	2,8	24 750 992	3,3	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	137 603	19,8	693 572	26,5	5,0	651 860	10,9	2 877 120	8,7	4,4	
ZUSAMMEN	796 652	3,4	5 781 126	1,3	7,3	5 220 107	3,7	27 628 112	3,8	5,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 701 569	3,7	23 688 993	1,6-	5,0	32 505 784	4,2	134 782 378	2,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 617 884	8,6	3 873 731	10,7	2,4	8 908 003	5,1	20 320 939	4,8	2,3	
ZUSAMMEN	6 319 453	4,9	27 562 724	0,0	4,4	41 413 787	4,4	155 103 317	2,8	3,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL {1}	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER {2}	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL {1}	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER {2}
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
	HOTELS											
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 870 821	6,0	5 077 449	0,9	72,8	2,7	13 773 899	5,0	32 823 791	4,0	75,5	2,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 440	**	7 722	**	0,1	3,2	16 710	21,1	45 651	34,9	0,1	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	34 699	1,7-	82 420	2,8-	4,4	2,4	183 368	2,0	390 104	0,9	3,7	2,1
DAENEMARK	38 818	6,6-	65 980	8,6-	3,5	1,7	237 068	5,7-	401 156	7,7-	3,6	1,7
FRANKREICH	47 679	4,3-	83 132	4,1-	4,4	1,7	292 048	1,7	511 600	1,7	4,8	1,8
GRIECHENLAND	5 725	33,8	11 498	23,9	0,6	2,0	35 417	16,7	76 417	15,6	0,7	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	98 042	11,4-	199 365	11,0-	10,6	2,0	563 616	1,1-	1 127 438	2,7-	10,6	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 389	16,5-	3 223	10,6-	0,2	2,3	11 855	2,1-	25 755	0,7	0,2	2,2
ITALIEN	61 275	11,2	97 184	13,0	5,2	1,6	275 046	11,4	491 766	10,7	4,6	1,8
LUXEMBURG	4 404	1,3	14 035	1,2-	0,7	3,2	25 076	3,9	65 062	8,7	0,6	2,6
NIEDERLANDE	127 466	13,4	318 953	10,0	16,9	2,5	658 067	6,8	1 479 816	4,1	13,9	2,2
PORTUGAL	2 279	7,7	4 345	15,8	0,2	1,9	15 541	4,8	33 530	13,9	0,3	2,2
SPANIEN	21 611	17,2	37 491	25,6	2,0	1,7	100 593	12,7	189 645	13,0	1,8	1,9
ZUSAMMEN	443 387	1,8	917 626	1,5	48,7	2,1	2 397 695	3,3	4 792 289	2,0	45,2	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	7 727	2,9-	12 282	12,4-	0,7	1,6	63 658	2,5	108 318	1,1	1,0	1,7
ISLAND	2 407	67,7	4 298	53,8	0,2	1,8	10 274	60,4	21 977	58,9	0,2	2,1
NORWEGEN	23 279	8,6-	36 514	4,2-	1,9	1,6	145 988	7,3-	230 694	5,5-	2,2	1,6
OESTERREICH	26 238	10,0	46 241	8,0	2,5	1,8	182 614	6,0	331 077	6,7	3,1	1,8
SCHWEDEN	51 715	10,9	74 654	11,1	4,0	1,4	361 368	1,2	516 712	0,4-	4,9	1,4
SCHWEIZ	38 374	12,3	73 785	12,8	3,9	1,9	245 456	6,9	483 535	6,9	4,6	2,0
ZUSAMMEN	149 740	7,3	247 774	7,6	13,1	1,7	1 009 358	2,5	1 692 313	2,8	16,0	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	831	62,0	1 726	45,3	0,1	2,1	4 190	6,5-	10 457	7,4-	0,1	2,5
JUGOSLAWIEN	4 884	12,9	10 636	15,9	0,6	2,2	41 589	1,7	88 027	3,1	0,8	2,1
POLEN	2 597	15,0	11 947	33,0	0,6	4,6	21 735	1,2	93 272	11,2	0,9	4,3
RUMAENIEN	445	30,5	1 849	24,8	0,1	4,2	3 356	1,3	10 633	1,2	0,1	3,2
SOWJETUNION	621	8,8-	2 035	8,7-	0,1	3,3	10 496	23,3	29 619	21,8	0,3	2,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 101	0,9	5 330	10,3	0,3	2,5	15 617	5,8	34 784	5,8	0,3	2,2
TUERKEI	3 104	3,0	6 544	6,4-	0,3	2,1	26 732	2,5	58 500	3,8	0,6	2,2
UNGARN	3 307	29,7-	7 241	16,0-	0,4	2,2	21 491	16,7-	49 408	5,3-	0,5	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 063	4,8	6 387	3,0-	2,3	2,1	23 231	16,9	49 959	15,3	0,5	2,2
ZUSAMMEN	20 953	0,5	53 695	7,2	2,8	2,6	168 437	2,0	424 629	6,1	4,0	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	614 080	3,0	1 219 095	2,9	64,7	2,0	3 575 490	3,0	6 909 231	2,5	65,1	1,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 830	18,1	6 377	12,3	0,3	2,3	20 746	6,2	43 653	5,2	0,4	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 843	60,5	26 771	21,8	1,4	2,5	46 182	11,6	114 932	1,5	1,1	2,5
ZUSAMMEN	13 673	49,4	33 148	19,8	1,8	2,4	66 928	9,9	158 585	2,5	1,5	2,4
ASIEN												
ISRAEL	13 182	2,5	50 868	1,6	2,7	3,9	48 704	0,1	135 602	1,6	1,3	2,8
JAPAN	61 778	24,8	92 584	26,5	4,9	1,5	316 354	16,0	497 467	10,9	4,7	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	32 834	7,5-	80 171	5,6-	4,3	2,4	190 912	2,8-	425 041	8,9-	4,0	2,2
ZUSAMMEN	107 794	10,1	223 623	7,4	11,9	2,1	555 970	7,4	1 058 110	0,9	10,0	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 807	51,6-	4 512	42,3-	0,2	2,5	13 610	35,4-	29 593	28,7-	0,3	2,2
BRASILIEN	3 714	7,8-	8 913	1,1-	0,5	2,4	24 495	10,5-	56 782	3,6-	0,5	2,3
CHILE	331	37,4-	783	46,2-	0,0	2,4	3 219	10,6-	7 036	12,1-	0,1	2,2
KANADA	10 867	0,9-	19 744	4,3	1,0	1,8	68 339	5,3-	131 301	3,8-	1,2	1,9
MEXIKO	2 622	6,0	4 546	1,5	0,2	1,7	12 656	4,1-	25 043	0,4	0,2	2,0
USA	164 828	30,4	321 895	30,9	17,1	2,0	990 607	13,6	1 943 165	16,0	18,3	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 855	6,3-	9 937	5,5	0,5	2,0	31 110	7,8	65 051	12,4	0,6	2,1
ZUSAMMEN	189 024	23,3	370 330	24,6	19,6	2,0	1 144 036	10,2	2 257 971	12,7	21,3	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 539	1,6-	11 458	3,6	0,6	1,8	40 011	6,4-	71 085	6,7-	0,7	1,8
NEUSEELAND	843	19,1	1 335	16,5	0,1	1,6	3 956	6,2	7 135	2,3	0,1	1,8
OZEANIEN	178	3,5	333	5,7-	0,0	1,9	2 105	66,7-	3 919	55,7-	0,0	1,9
ZUSAMMEN	7 560	0,4	13 126	4,5	0,7	1,7	46 072	12,7-	82 139	10,7-	0,5	1,8
OHNE ANGABE	10 975	28,3	25 809	41,6	1,4	2,4	70 732	9,7	143 724	6,6	1,4	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	943 106	8,1	1 885 131	7,8	27,0	2,0	5 459 228	4,9	10 609 760	4,2	24,4	1,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 816 367	6,8	6 970 302	2,7	100,0	2,5	19 249 837	4,9	43 479 202	4,1	100,0	2,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		ANZAHL
<b>GASTHOEFE</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	816 619	1,0	2 370 378	4,3	85,2	2,9	5 009 814	2,2	12 808 819	0,4	86,5	2,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 323	38,8	3 711	49,2	0,1	2,8	9 278	10,1	22 331	10,1	0,2	2,4
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	12 552	0,8	31 131	2,3	7,6	2,5	52 392	4,0	119 171	1,4	6,0	2,3
DAENEMARK	19 611	6,7	30 896	4,6	7,5	1,6	100 337	0,5	154 082	0,7	7,8	1,5
FRANKREICH	10 667	10,1	21 500	12,8	5,3	2,0	49 235	0,7	103 217	0,1	5,2	2,1
GRIECHENLAND	1 274	**	2 058	92,5	0,5	1,6	4 568	25,6	11 041	26,1	0,6	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	12 153	17,8	26 776	24,2	6,5	2,2	85 702	7,9	126 286	11,0	6,4	2,3
IRLAND, REPUBLIK	317	36,1	667	17,2	0,2	2,1	1 329	13,5	3 812	20,6	0,2	2,9
ITALIEN	10 845	18,9	18 478	19,1	4,5	1,7	38 767	14,0	76 471	13,7	3,9	2,0
LUXEMBURG	1 711	17,2	5 036	4,8	1,2	2,9	7 260	12,2	20 751	12,0	1,1	2,9
NIEDERLANDE	63 211	7,4	129 508	2,2	31,6	2,0	275 977	0,4	536 082	3,9	27,2	1,9
PORTUGAL	129	1,5	330	19,1	0,1	2,6	737	16,8	1 969	22,5	0,1	2,7
SPANIEN	1 474	3,8	2 764	8,7	0,7	1,9	5 923	10,3	13 381	4,2	0,7	2,3
ZUSAMMEN	133 964	1,4	269 144	2,7	65,7	2,0	592 227	0,9	1 166 263	1,7	59,1	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	2 481	17,2	4 086	15,4	1,0	1,6	14 634	17,7	22 959	22,0	1,2	1,6
ISLAND	428	24,1	565	18,2	0,1	1,3	1 238	19,6	2 284	47,2	0,1	1,8
NORWEGEN	5 957	9,6	8 103	14,2	2,0	1,4	33 898	3,2	45 198	1,5	2,3	1,3
OESTERREICH	8 621	3,3	16 238	4,3	4,0	1,9	46 309	5,8	99 832	7,1	5,1	2,1
SCHWEDEN	11 166	12,1	15 081	7,4	3,7	1,4	71 175	14,7	92 572	12,7	4,7	1,3
SCHWEIZ	8 595	12,5	15 959	6,1	3,9	1,9	44 164	5,9	84 345	1,9	4,3	1,9
ZUSAMMEN	37 248	10,1	60 032	5,0	14,7	1,6	213 418	9,0	347 190	7,5	17,6	1,6
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	142	1,4	403	8,8	0,1	2,8	915	2,8	2 748	15,3	0,1	3,0
JUGOSLAWIEN	1 891	12,6	6 236	31,3	1,5	3,3	14 398	22,7	42 584	25,6	2,2	3,0
POLEN	853	0,9	6 572	17,8	1,6	7,7	5 704	7,1	39 768	1,1	2,0	7,0
RUMANIEN	567	**	1 204	**	0,3	2,1	1 369	61,2	4 260	30,4	0,2	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	109	18,5	245	29,6	0,1	2,2	773	0,8	2 749	19,0	0,1	3,6
ZUSAMMEN	573	12,7	1 605	23,7	0,4	2,8	2 866	6,4	9 874	16,5	0,5	3,4
TSCHECHOSLOWAKEI	577	6,5	2 301	2,0	0,6	4,0	4 995	15,2	15 927	11,0	0,8	3,2
TUERKEI	993	1,2	2 319	3,6	0,6	2,3	5 005	5,0	12 560	6,8	0,6	2,5
UNGARN	197	25,9	591	50,1	0,1	1,9	1 061	20,2	2 622	1,2	0,1	2,5
ZUSAMMEN	5 862	10,4	21 176	13,4	5,2	3,6	37 086	10,5	133 092	9,0	6,7	3,6
ZUSAMMEN	177 074	3,4	350 362	0,6	85,6	2,0	842 731	3,3	1 646 545	0,9	83,4	2,0
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	164	47,9	411	45,7	0,1	2,5	1 009	24,1	3 072	23,6	0,2	3,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	344	60,1	1 488	36,2	0,4	4,3	1 929	42,6	7 832	36,3	0,4	4,1
ZUSAMMEN	508	56,8	1 899	38,5	0,5	3,7	2 938	37,4	10 904	33,2	0,6	3,7
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	1 768	8,9	3 955	14,7	1,0	2,2	5 247	4,7	10 442	6,5	0,5	2,0
JAPAN	3 800	63,8	5 455	18,7	1,3	1,4	17 676	60,4	28 526	20,5	1,4	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	766	38,9	3 471	24,2	0,8	4,5	6 594	20,8	25 454	38,3	1,3	3,9
ZUSAMMEN	6 334	21,9	12 881	2,1	3,1	2,0	29 517	21,2	64 422	13,8	3,3	2,2
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	153	29,8	253	29,9	0,1	1,7	973	23,0	2 237	17,8	0,1	2,3
BRASILIEN	259	13,1	669	4,6	0,2	2,6	1 694	23,7	4 924	3,4	0,2	2,9
CHILE	38	0,0	87	29,3	0,0	2,3	261	25,5	637	25,6	0,0	2,4
KANADA	1 623	10,0	3 228	6,7	0,8	1,8	9 024	2,2	16 480	2,6	0,8	1,8
MEXIKO	154	2,5	225	43,2	0,1	1,5	1 126	9,1	2 759	15,5	0,1	2,5
USA	16 173	13,9	32 263	15,4	7,9	2,0	89 301	8,6	190 431	4,1	9,6	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	278	9,4	727	2,8	0,2	2,6	1 743	7,1	5 073	1,9	0,3	2,9
ZUSAMMEN	18 878	11,9	37 452	12,5	9,1	2,0	104 122	6,9	222 541	3,1	11,3	2,1
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	635	29,9	1 325	11,6	0,3	2,1	3 388	17,4	6 829	6,9	0,3	2,0
NEUSEELAND	103	13,4	142	51,7	0,0	1,4	483	15,3	861	22,6	0,0	1,8
OZEANIEN	15	85,1	103	75,4	0,0	6,9	75	61,9	388	33,7	0,0	5,2
ZUSAMMEN	753	33,1	1 570	29,0	0,4	2,1	3 946	16,3	8 078	10,6	0,4	2,0
OHNE ANGABE	2 399	**	5 303	91,9	1,3	2,2	10 965	14,6	22 016	11,2	1,1	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	205 946	4,6	409 457	0,7	14,7	2,0	994 219	3,9	1 974 506	0,4	13,3	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 023 888	1,8	2 783 546	3,5	100,0	2,7	6 013 311	2,5	14 805 656	0,4	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	AUGUST 1987						JAN. - AUG. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	ENT- HALT- DAUER		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	ENT- HALT- DAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT			GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>PENSIONEN</b>													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	308 773	0,9	2 717 594	5,1	94,5	8,8	1 709 964	2,6	12 335 726	0,1	94,3	7,2	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	321	15,5	3 556	20,2	0,1	11,1	2 767	9,6	21 864	5,1	0,2	7,9	
<b>AUSLAND</b>													
<b>EUROPA</b>													
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>													
BELGIEN	3 126	19,2	13 089	7,8	8,4	4,2	12 780	10,3	48 587	1,7	6,7	3,8	
DAENEMARK	1 680	12,8	4 233	16,7	2,7	2,5	11 093	11,6	28 742	9,2	4,0	2,6	
FRANKREICH	2 379	9,4	7 780	3,0	5,0	3,3	10 711	13,2	35 548	16,3	4,9	3,3	
GRIECHENLAND	192	0,5	588	7,3	0,4	3,1	1 224	21,9	3 675	6,6	0,5	3,0	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 173	9,5	11 766	11,7	7,6	3,7	12 462	9,8	48 856	1,5	6,8	3,9	
IRLAND, REPUBLIK	73	27,7	291	23,3	0,2	4,0	733	26,8	2 726	40,9	0,4	3,7	
ITALIEN	2 858	38,6	7 158	34,3	4,6	2,5	10 147	2,4	27 022	10,4	3,7	2,7	
LUXEMBURG	458	0,4	2 779	4,0	1,8	6,1	1 783	10,8	9 278	4,6	1,3	5,2	
NIEDERLANDE	13 004	29,2	55 383	27,9	35,7	4,3	60 644	12,1	231 492	7,3	32,1	3,8	
PORTUGAL	45	60,7	139	2,8	0,1	3,1	267	60,8	988	48,1	0,1	3,7	
SPANIEN	644	0,9	1 970	23,0	1,3	3,1	1 995	1,1	6 969	15,8	1,0	3,5	
ZUSAMMEN	27 632	16,2	105 176	14,0	67,8	3,8	123 839	8,4	443 883	7,2	61,6	3,6	
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>													
FINNLAND	265	20,5	555	19,8	0,4	2,1	2 146	32,1	4 605	28,7	0,6	2,1	
ISLAND	109	**	268	69,6	0,2	2,5	284	50,3	771	49,4	0,1	2,7	
NORWEGEN	700	52,2	1 328	52,8	0,9	1,9	3 594	20,8	7 144	25,3	1,0	2,0	
OESTERREICH	1 961	25,5	5 192	13,4	3,3	2,6	10 364	17,5	27 424	4,9	3,5	2,6	
SCHWEDEN	1 239	47,1	2 240	30,8	1,4	1,8	7 891	24,7	15 154	16,9	2,1	1,9	
SCHWEIZ	1 488	1,7	6 249	6,8	4,0	4,2	10 305	3,9	40 038	0,4	5,6	3,9	
ZUSAMMEN	5 762	25,3	15 832	14,2	10,2	2,7	34 584	15,9	95 136	7,4	13,2	2,8	
<b>UEBRIGES EUROPA</b>													
BULGARIEN	32	6,7	62	5,1	0,0	1,9	269	93,5	935	30,8	0,1	3,5	
JUGOSLAWIEN	532	60,7	1 836	36,0	1,2	3,5	4 024	25,9	12 569	15,2	1,7	3,1	
POLEN	274	39,1	3 757	**	2,4	13,7	2 480	1,6	34 050	19,6	4,7	13,7	
RUMAENIEN	8	82,2	87	13,0	0,1	10,9	124	50,4	431	35,8	0,1	3,5	
SOJWJETUNION	41	49,4	142	55,2	0,1	3,5	474	8,5	1 553	16,3	0,2	3,3	
TSCHECHOSLOWAKEI	132	41,9	553	29,5	0,4	4,2	752	18,1	3 792	30,9	0,5	5,0	
TUERKEI	130	38,7	497	36,9	0,3	3,8	1 374	7,4	4 338	12,2	0,6	3,2	
UNGARN	232	32,8	667	2,9	0,4	2,9	1 038	21,5	2 976	2,2	0,4	2,9	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	50	60,3	244	55,4	0,2	4,9	948	**	2 822	61,0	0,4	3,0	
ZUSAMMEN	1 431	2,0	7 845	23,5	5,1	5,5	11 483	10,3	63 466	14,8	8,8	5,5	
EUROPA ZUSAMMEN	34 825	16,7	128 855	14,6	83,0	3,7	169 906	10,0	602 885	8,0	83,6	3,5	
<b>AFRIKA</b>													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	57	28,7	353	**	0,2	6,2	329	9,1	1 456	25,3	0,2	4,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	118	54,3	647	54,4	0,4	5,5	1 113	22,9	5 986	26,9	0,8	5,4	
ZUSAMMEN	175	48,2	1 000	35,8	0,6	5,7	1 442	20,1	7 442	20,4	1,0	5,2	
<b>ASIEN</b>													
ISRAEL	958	2,7	7 467	5,1	4,8	7,8	2 333	9,4	13 403	4,1	1,9	5,7	
JAPAN	659	60,3	1 327	58,9	0,5	2,0	2 780	11,5	6 112	14,7	0,8	2,2	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	550	6,1	1 728	40,5	1,1	3,1	3 462	33,7	14 036	36,0	1,9	4,1	
ZUSAMMEN	2 167	9,3	10 522	2,9	6,8	4,9	8 575	16,7	33 551	16,4	4,7	3,9	
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>													
ARGENTINIEN	39	72,1	113	74,2	0,1	2,9	319	31,0	948	41,2	0,1	3,0	
BRASILIEN	97	13,4	391	17,1	0,3	4,0	561	13,1	2 129	20,9	0,3	3,8	
CHILE	9	28,6	54	31,7	0,0	6,0	76	68,9	271	24,9	0,0	3,6	
KANADA	467	14,7	1 205	34,9	0,8	2,6	2 334	0,2	6 082	3,3	0,8	2,6	
MEXIKO	45	28,6	209	48,2	0,1	4,6	199	3,9	632	14,3	0,1	3,2	
USA	4 604	47,1	10 322	24,2	6,7	2,2	20 050	11,9	48 188	1,9	6,7	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	46	43,9	301	32,1	0,2	6,5	423	29,0	1 781	36,7	0,2	4,2	
ZUSAMMEN	5 307	35,6	12 595	18,8	8,1	2,4	23 962	8,6	60 031	3,2	8,3	2,5	
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>													
AUSTRALIEN	220	25,7	460	22,9	0,3	2,1	1 167	22,7	3 020	23,4	0,4	2,6	
NEUSEELAND	14	65,9	39	82,4	0,0	2,8	108	27,5	250	48,5	0,0	2,3	
OZEANIEN	9	**	9	12,5	0,0	1,0	27	48,1	39	41,8	0,0	1,4	
ZUSAMMEN	243	28,3	506	38,5	0,3	2,1	1 302	23,9	3 309	26,4	0,5	2,5	
OHNE ANGABE	357	19,2	1 725	42,2	1,1	4,8	2 773	4,8	13 947	11,7	1,9	5,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	43 074	16,9	155 203	11,5	5,4	3,6	207 960	7,6	720 765	4,5	5,5	3,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	352 168	2,6	2 876 353	4,3	100,0	8,2	1 920 691	3,1	13 078 355	0,1	100,0	6,8	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987						
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	-----											
<b>HOTELS GARNIS</b>												
<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>												
EINSCHL. BERLIN (WEST)	710 649	1,8	3 156 243	4,6	84,8	4,4	4 688 236	1,7	16 371 476	0,2	83,2	3,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 422	14,2	6 133	25,2	0,2	4,3	9 933	12,5	38 879	1,6	0,2	3,9
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	6 878	2,1	15 343	1,3	2,7	2,2	37 501	3,5	81 092	2,4	2,5	2,2
DAENEMARK	8 188	3,3	15 022	1,2	2,7	1,8	54 001	4,5	101 904	2,7	3,1	1,9
FRANKREICH	15 438	1,2	29 528	3,5	5,3	1,9	83 080	0,5	179 534	1,3	5,5	2,2
GRIECHENLAND	3 561	27,6	7 904	19,6	1,4	2,2	20 333	9,1	49 952	0,3	1,5	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	23 163	2,2	48 212	8,5	8,6	2,1	117 508	0,6	261 586	6,0	8,0	2,2
IRLAND, REPUBLIK	543	1,3	1 197	6,7	0,2	2,2	3 625	10,3	8 625	13,7	0,3	2,4
ITALIEN	24 209	13,5	46 119	14,7	8,2	1,9	95 371	9,0	207 740	8,7	6,3	2,2
LUXEMBURG	1 285	33,2	3 276	31,2	0,6	2,5	6 281	18,4	15 469	2,0	0,5	2,5
NIEDERLANDE	24 089	10,2	51 905	11,0	9,2	2,1	126 101	3,1	268 368	0,1	8,2	2,1
PORTUGAL	938	30,4	1 858	34,0	0,3	2,0	4 745	6,9	11 874	0,8	0,4	2,5
SPANIEN	10 509	20,0	17 383	22,8	3,1	1,7	33 926	17,4	69 139	13,9	2,1	2,0
ZUSAMMEN	118 801	6,3	237 347	4,5	42,4	2,0	582 482	4,0	1 255 283	1,3	38,3	2,2
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	3 308	7,2	6 349	18,8	1,1	1,9	23 080	6,8	43 762	3,5	1,3	1,9
ISLAND	1 051	47,2	2 043	59,4	0,4	1,9	3 879	34,8	8 950	28,7	0,3	2,3
NORWEGEN	4 819	6,8	7 656	5,4	1,4	1,6	30 036	5,9	51 873	3,2	1,6	1,7
OESTERREICH	10 476	0,3	21 850	4,2	3,9	2,1	72 941	0,7	158 575	1,0	4,8	2,2
SCHWEDEN	12 239	1,2	20 568	1,8	3,7	1,7	82 212	4,9	162 214	21,3	5,0	2,0
SCHWEIZ	10 978	2,0	23 465	0,4	4,2	2,1	77 998	5,2	169 825	1,9	5,2	2,2
ZUSAMMEN	42 871	1,4	81 931	1,0	14,6	1,9	290 156	2,8	595 263	5,6	18,2	2,1
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	351	11,1	814	44,5	0,1	2,3	2 704	3,1	7 718	17,2	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	4 193	18,0	9 421	21,6	1,7	2,2	42 540	16,6	96 684	23,8	3,0	2,3
POLEN	1 505	12,0	6 553	16,6	1,2	4,4	11 366	11,0	49 411	20,1	1,5	4,3
RUMAENIEN	284	6,6	1 492	7,6	0,3	5,3	2 020	1,8	9 674	11,7	0,3	4,8
SOWJETUNION	317	38,6	1 028	39,0	0,2	3,2	3 409	12,2	12 679	9,0	0,4	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 383	36,4	2 958	18,4	0,5	2,1	8 966	11,0	24 019	1,7	0,7	2,7
TUERKEI	1 882	1,3	5 041	7,8	0,9	2,7	17 476	9,3	54 391	29,4	1,7	3,1
UNGARN	2 694	2,1	6 812	0,7	1,2	2,5	16 079	3,1	46 528	6,9	1,4	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	677	3,4	1 602	6,2	0,3	2,4	3 376	31,5	8 717	27,5	0,3	2,6
ZUSAMMEN	13 286	4,3	35 721	6,8	6,4	2,7	107 936	5,5	309 821	13,8	9,5	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	174 958	4,9	354 999	3,9	63,5	2,0	980 574	3,8	2 160 367	4,1	66,0	2,2
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	741	5,9	2 332	4,7	0,4	3,1	4 746	0,8	13 644	2,9	0,4	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 874	1,2	10 156	6,6	1,8	3,5	16 084	4,8	58 327	2,0	1,8	3,6
ZUSAMMEN	3 615	2,1	12 488	6,2	2,2	3,5	20 830	3,6	71 971	1,1	2,2	3,5
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	9 159	13,3	29 975	12,8	5,4	3,3	31 189	11,5	85 782	10,4	2,6	2,8
JAPAN	10 707	19,2	18 868	17,3	3,4	1,8	47 959	11,0	97 613	5,3	3,0	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 920	23,1	23 277	20,2	4,2	3,4	41 553	19,9	154 928	12,6	4,7	3,7
ZUSAMMEN	26 786	6,2	72 120	9,4	12,9	2,7	120 701	7,4	338 323	7,5	10,3	2,8
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	1 159	42,5	2 362	32,5	0,4	2,0	7 143	30,5	14 606	27,8	0,4	2,0
BRASILIEN	1 381	29,1	3 753	23,3	0,7	2,7	9 440	10,6	25 091	13,1	0,8	2,7
CHILE	245	31,7	712	32,1	0,1	2,9	1 637	6,9	4 033	2,6	0,1	2,5
KANADA	4 224	15,8	8 199	14,8	1,5	1,9	21 953	0,4	44 834	1,4	1,4	2,0
MEXIKO	998	18,0	1 911	23,5	0,3	1,9	4 514	18,0	8 990	10,6	0,3	2,0
USA	40 901	19,5	88 664	20,3	15,8	2,2	241 573	12,2	528 510	13,0	16,1	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	932	12,5	2 720	4,4	0,5	2,9	6 909	4,7	17 891	1,2	0,5	2,6
ZUSAMMEN	49 840	13,4	108 321	15,1	19,4	2,2	293 169	8,5	643 955	8,9	19,7	2,2
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	2 191	15,3	5 133	8,5	0,9	2,3	12 880	15,0	28 873	10,2	0,9	2,2
NEUSEELAND	393	13,9	890	5,3	0,2	2,3	1 824	3,8	3 966	3,0	0,1	2,2
OZEANIEN	132	**	327	**	0,1	2,5	704	72,5	2 079	**	0,1	3,0
ZUSAMMEN	2 716	9,1	6 350	3,8	1,1	2,3	15 408	11,1	34 918	5,4	1,1	2,3
OHNE ANGABE	1 390	13,6	5 170	10,0	0,9	3,7	8 175	9,3	26 039	6,4	0,8	3,2
AUSLAND ZUSAMMEN	259 305	4,8	559 448	3,7	15,0	2,2	1 438 857	3,3	3 275 573	3,4	16,6	2,3
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>	<b>971 376</b>	<b>2,6</b>	<b>3 721 824</b>	<b>3,4</b>	<b>100,0</b>	<b>3,8</b>	<b>6 137 026</b>	<b>2,1</b>	<b>19 685 928</b>	<b>0,4</b>	<b>100,0</b>	<b>3,2</b>

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	AUGUST 1987						JAN. - AUG. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%
<b>HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>													
<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)</b>	3 706 862	3,6	13 321 664	2,6	81,5	3,6	25 181 913	3,6	74 339 812	1,7	81,6	3,0	
<b>AUSLAND</b>	5 506	49,0	21 122	37,7	0,1	3,8	38 688	7,2	128 725	11,5	0,1	3,3	
<b>EUROPA</b>													
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>													
BELGIEN	57 255	0,1	141 998	1,3	4,7	2,5	286 041	2,9	638 954	1,3	3,9	2,2	
DAENEMARK	68 297	6,4	116 146	6,6	3,9	1,7	402 499	2,5	685 884	3,8	4,1	1,7	
FRANKREICH	76 183	3,7	141 969	5,0	4,7	1,9	435 084	1,4	829 899	2,0	5,0	1,9	
GRIECHENLAND	10 752	37,8	22 055	25,4	0,7	2,1	61 542	14,8	141 085	9,9	0,9	2,3	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	136 531	10,6	286 167	12,0	9,5	2,1	749 288	1,7	1 564 166	3,9	9,4	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	2 322	8,9	5 379	2,8	0,2	2,3	17 542	2,3	40 918	6,9	0,2	2,3	
ITALIEN	99 187	13,2	168 985	15,0	5,6	1,7	419 331	10,8	802 999	10,5	4,8	1,9	
LUXEMBURG	7 858	8,7	25 129	1,0	0,8	3,2	40 400	7,7	110 560	7,3	0,7	2,7	
NIEDERLANDE	227 772	12,1	555 400	9,8	18,5	2,4	1 120 789	5,0	2 615 986	2,1	15,2	2,2	
PORTUGAL	3 391	6,4	6 673	4,5	0,2	2,0	21 290	1,5	48 361	8,4	0,3	2,3	
SPANIEN	34 238	17,0	59 625	22,6	2,0	1,7	142 437	13,4	279 134	12,8	1,7	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	723 786	2,9	1 529 526	2,0	50,8	2,1	3 696 243	3,2	7 657 946	1,6	46,2	2,1	
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>													
FINNLAND	13 781	3,0	23 278	1,4	0,8	1,7	103 528	5,9	179 644	4,6	1,1	1,7	
ISLAND	3 995	56,9	7 176	52,3	0,2	1,8	15 675	49,2	33 982	48,7	0,2	2,2	
NORWEGEN	34 755	4,9	53 608	1,0	1,8	1,5	213 516	5,2	334 909	3,7	2,0	1,6	
OESTERREICH	47 296	7,0	89 542	2,8	3,0	1,9	314 228	4,7	616 908	4,6	3,7	2,0	
SCHWEDEN	76 359	9,8	112 563	9,1	3,7	1,5	522 646	3,7	786 712	5,3	4,7	1,5	
SCHWEIZ	59 435	10,0	119 481	9,0	4,0	2,0	377 923	6,3	777 747	4,9	4,7	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	235 621	7,0	405 648	6,1	13,5	1,7	1 847 816	3,7	2 729 902	4,1	16,5	1,8	
<b>UEBRIGES EUROPA</b>													
BULGARIEN	1 356	25,8	3 005	4,8	0,1	2,2	8 078	0,7	21 858	7,8	0,1	2,7	
JUGOSLAWIEN	11 500	16,3	28 138	22,3	0,9	2,4	102 851	11,1	239 864	15,2	1,4	2,3	
POLEN	5 229	4,4	28 835	31,3	1,0	5,0	41 285	1,7	216 501	11,7	1,3	5,2	
RUMANIEN	1 304	72,7	4 633	43,6	0,2	3,6	6 869	7,4	24 998	8,2	0,2	3,6	
SOEWJETUNION	1 088	20,6	3 451	24,6	0,1	3,2	15 152	10,7	46 600	7,0	0,3	3,1	
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 189	8,9	10 449	2,3	0,3	2,5	28 201	6,3	72 439	6,8	0,4	2,6	
TUERKEI	5 693	1,0	14 388	2,8	0,5	2,5	50 577	5,6	133 156	13,1	0,8	2,6	
UNGARN	7 226	16,9	17 045	7,2	0,6	2,4	43 613	9,1	111 472	0,7	0,7	2,6	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 947	0,4	8 525	7,6	0,3	2,2	28 616	7,8	64 120	7,3	0,4	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	41 532	2,9	118 469	9,2	3,9	2,9	324 942	4,3	931 008	9,5	5,6	2,9	
<b>EUROPA ZUSAMMEN</b>	1 000 939	3,8	2 053 643	3,2	68,2	2,1	5 568 701	3,4	11 318 856	2,8	68,3	2,0	
<b>AFRIKA</b>													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 792	8,6	9 475	7,6	0,3	2,5	26 830	3,5	61 825	3,2	0,4	2,3	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	14 179	32,3	39 072	10,8	1,3	2,8	65 308	3,5	187 077	3,2	1,1	2,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	17 971	26,5	48 547	10,2	1,6	2,7	92 138	3,5	248 902	1,7	1,5	2,7	
<b>ASIEN</b>													
ISRAEL	25 067	3,7	92 295	2,8	3,1	3,7	87 473	4,4	245 229	2,7	1,5	2,8	
JAPAN	76 944	25,7	118 252	24,9	3,9	1,5	384 769	16,8	629 718	10,5	3,8	1,6	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	41 070	11,4	108 670	10,6	3,6	2,6	242 521	7,4	619 459	12,4	3,7	2,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	143 081	7,1	319 217	2,6	10,6	2,2	714 763	4,7	1 494 406	2,3	9,0	2,1	
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA</b>													
ARGENTINIEN	3 158	48,3	7 242	40,3	0,2	2,3	22 045	33,4	47 384	28,3	0,3	2,1	
BRASILNIEN	5 451	14,6	13 729	8,1	0,5	2,5	36 190	11,0	88 926	6,0	0,5	2,5	
CHILE	623	18,0	1 636	24,2	0,1	2,6	5 193	3,5	11 977	6,9	0,1	2,3	
KANADA	17 381	4,2	32 384	8,0	1,1	1,9	101 650	3,5	198 697	2,4	1,2	2,0	
MEXIKO	3 819	8,7	6 892	5,0	0,2	1,8	18 495	1,3	37 424	3,9	0,2	2,0	
USA	226 506	27,3	453 232	27,4	15,1	2,0	1 341 531	13,0	2 710 294	14,1	16,3	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 111	7,9	13 687	1,8	0,5	2,2	40 185	6,6	89 796	7,5	0,5	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	263 049	20,6	528 802	21,5	17,6	2,0	1 565 289	9,6	3 184 498	10,9	19,2	2,0	
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>													
AUSTRALIEN	9 585	8,1	18 381	2,0	0,6	1,9	57 446	9,6	109 807	8,2	0,7	1,9	
NEUSEELAND	1 353	11,5	2 406	4,0	0,1	1,8	6 371	5,3	12 212	1,7	0,1	1,9	
OZEANIEN	334	0,3	772	16,8	0,0	2,3	2 911	58,3	6 425	38,3	0,0	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	11 272	5,9	21 559	2,9	0,7	1,9	66 728	12,8	128 444	9,8	0,8	1,9	
OHNE ANGABE	15 119	28,3	37 471	21,4	1,2	2,5	92 645	7,8	205 498	3,7	1,2	2,2	
<b>AUSLAND ZUSAMMEN</b>	1 451 431	7,2	3 009 239	6,2	18,4	2,1	8 100 264	4,5	16 580 604	3,6	18,2	2,0	
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>	5 163 799	4,7	16 352 025	1,1	100,0	3,2	33 320 865	3,9	91 049 141	2,1	100,0	2,7	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

**1 ANKUNFTS-, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN**

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STÄNDIGER WOHNORT)	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987						
	ANKUNFTS-		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTS-		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 701 569	3,7	23 688 993	1,6	85,9	5,0	32 505 784	4,2	134 782 378	2,5	86,9	4,1
AUSLAND	6 251	25,6	29 324	1,7	0,1	4,7	44 501	7,2	179 499	7,9	0,1	4,0
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLÄNDER</b>												
BELGIEN	63 275	0,8	180 410	1,9	4,7	2,9	314 163	4,5	778 024	4,8	3,9	2,5
DAENEMARK	74 071	6,3	141 041	8,3	3,7	1,9	458 005	2,0	944 655	2,4	4,7	2,1
FRANKREICH	83 969	2,7	171 354	3,2	4,5	2,0	489 542	2,0	1 004 158	3,9	5,0	2,1
GRIECHENLAND	11 156	37,0	23 920	27,0	0,6	2,1	63 572	14,9	148 941	10,3	0,7	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	153 274	7,9	348 535	5,9	9,1	2,3	803 026	0,8	1 753 427	1,5	8,7	2,2
IRLAND, REPUBLIK	3 173	7,2	6 850	10,5	0,2	2,2	21 307	4,1	48 641	8,4	0,2	2,3
ITALIEN	107 641	14,0	188 234	16,0	4,9	1,7	438 739	10,9	855 359	10,1	4,2	1,9
LUXEMBURG	8 323	5,7	28 079	4,7	0,7	3,4	42 913	7,7	122 630	5,1	0,6	2,9
NIEDERLANDE	279 522	16,8	1 024 089	23,8	26,6	3,7	1 365 844	6,3	4 246 193	4,6	21,1	3,1
PORTUGAL	4 545	0,6	9 895	4,9	0,3	2,2	23 664	1,9	62 528	13,9	0,3	2,6
SPANIEN	37 489	16,0	68 821	20,1	1,8	1,8	152 817	14,1	315 909	14,2	1,6	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>826 438</b>	<b>5,4</b>	<b>2 191 228</b>	<b>10,1</b>	<b>57,0</b>	<b>2,7</b>	<b>4 173 592</b>	<b>4,1</b>	<b>10 280 465</b>	<b>3,6</b>	<b>51,0</b>	<b>2,5</b>
<b>EFTA-MITGLIEDSLÄNDER</b>												
FINNLAND	16 382	1,3	28 027	0,4	0,7	1,7	113 652	5,7	198 996	4,7	1,0	1,8
ISLAND	5 301	54,2	14 665	60,6	0,4	2,8	18 236	44,5	49 303	46,8	0,2	2,7
NORWEGEN	37 227	4,5	57 169	1,3	1,5	1,5	227 907	5,3	361 974	5,7	1,8	1,6
OESTERREICH	50 622	8,2	98 688	4,3	2,6	1,9	326 741	4,8	662 214	5,7	3,3	2,0
SCHWEDEN	80 410	10,4	122 028	10,9	3,2	1,5	552 651	4,1	861 592	6,1	4,3	1,6
SCHWEIZ	62 667	10,2	131 713	9,4	3,4	2,1	396 344	6,6	858 693	5,4	4,3	2,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>252 609</b>	<b>7,5</b>	<b>452 290</b>	<b>7,6</b>	<b>11,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1 635 531</b>	<b>3,8</b>	<b>2 992 772</b>	<b>4,6</b>	<b>14,9</b>	<b>1,8</b>
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	1 853	36,0	3 301	2,4	0,1	2,1	8 557	1,8	23 465	4,9	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	12 349	20,6	30 627	26,3	0,8	2,5	106 499	11,5	252 584	14,6	1,3	2,4
POLEN	7 492	5,7	46 393	23,5	1,2	6,2	53 228	3,2	384 719	17,6	1,9	7,2
RUMÄNIEN	1 517	65,8	5 730	25,1	0,1	3,8	7 247	6,6	28 672	2,7	0,1	4,0
SOWJETUNION	1 109	27,4	3 622	31,0	0,1	3,3	16 609	13,4	55 094	15,3	0,3	3,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 763	13,5	14 130	20,6	0,4	3,0	31 366	10,0	85 964	12,9	0,4	2,7
TUERKEI	6 000	2,9	15 485	15,5	0,4	2,6	53 029	4,1	143 182	6,7	0,7	2,7
UNGARN	9 652	10,6	24 091	2,4	0,6	2,5	49 774	7,7	129 270	0,6	0,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 472	4,8	11 985	2,6	0,3	2,7	31 827	5,9	77 198	5,1	0,4	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>48 907</b>	<b>4,5</b>	<b>155 364</b>	<b>10,3</b>	<b>4,0</b>	<b>3,2</b>	<b>358 136</b>	<b>5,2</b>	<b>1 180 148</b>	<b>11,3</b>	<b>5,9</b>	<b>3,3</b>
<b>EUROPA ZUSAMMEN</b>	<b>1 127 954</b>	<b>5,8</b>	<b>2 798 882</b>	<b>9,7</b>	<b>72,8</b>	<b>2,5</b>	<b>6 167 259</b>	<b>4,1</b>	<b>14 453 385</b>	<b>4,4</b>	<b>71,8</b>	<b>2,3</b>
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 159	10,3	10 253	7,2	0,3	2,5	28 959	6,9	67 028	3,6	0,3	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	16 094	31,8	45 198	10,5	1,2	2,8	71 148	4,0	210 181	3,2	1,0	3,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>20 253</b>	<b>26,7</b>	<b>55 451</b>	<b>9,9</b>	<b>1,4</b>	<b>2,7</b>	<b>100 107</b>	<b>4,8</b>	<b>277 209</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>	<b>2,8</b>
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	27 415	1,3	103 600	0,2	2,7	3,8	93 724	3,2	271 221	0,1	1,3	2,9
JAPAN	81 204	26,7	126 699	26,5	3,3	1,6	400 324	17,1	658 344	11,0	3,3	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	43 165	11,0	114 697	10,9	3,0	2,7	252 300	7,0	651 788	12,6	3,2	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>151 784</b>	<b>8,1</b>	<b>344 996</b>	<b>3,7</b>	<b>9,0</b>	<b>2,3</b>	<b>746 348</b>	<b>8,1</b>	<b>1 581 353</b>	<b>1,8</b>	<b>7,9</b>	<b>2,1</b>
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	3 382	47,4	7 833	38,8	0,2	2,3	24 632	30,0	53 687	23,9	0,3	2,2
BRASILIEN	5 840	14,9	14 698	11,1	0,4	2,5	38 950	10,1	98 136	5,4	0,5	2,5
CHILE	690	14,1	1 979	19,0	0,1	2,9	6 016	0,1	14 652	3,2	0,1	2,4
KANADA	19 911	0,1	37 325	5,7	1,0	1,9	116 167	4,4	227 896	2,1	1,1	2,0
MEXIKO	4 156	14,4	7 565	8,8	0,2	1,8	20 055	5,5	42 125	10,6	0,2	2,1
USA	238 121	26,6	481 833	26,5	12,5	2,0	1 411 995	13,1	2 883 798	14,2	14,3	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 740	4,3	15 530	3,7	0,4	2,3	42 982	8,5	98 672	7,0	0,5	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>278 840</b>	<b>19,8</b>	<b>566 763</b>	<b>20,7</b>	<b>14,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1 660 797</b>	<b>9,8</b>	<b>3 418 966</b>	<b>11,1</b>	<b>17,0</b>	<b>2,1</b>
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	13 104	9,9	23 654	4,1	0,6	1,8	75 192	8,8	139 194	8,2	0,7	1,9
NEUSEELAND	2 231	16,7	3 565	0,7	0,1	1,6	9 536	6,4	16 858	0,1	0,1	1,8
OZEANIEN	377	0,3	857	11,9	0,0	2,3	3 187	55,4	6 824	36,9	0,0	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>15 712</b>	<b>6,6</b>	<b>28 076</b>	<b>4,0</b>	<b>0,7</b>	<b>1,8</b>	<b>87 915</b>	<b>10,8</b>	<b>162 876</b>	<b>9,1</b>	<b>0,8</b>	<b>1,9</b>
OHNE ANGABE	17 090	31,7	50 239	35,9	1,3	2,9	101 076	10,1	247 651	6,0	1,2	2,5
<b>AUSLAND ZUSAMMEN</b>	<b>1 611 633</b>	<b>8,5</b>	<b>3 844 407</b>	<b>10,8</b>	<b>13,9</b>	<b>2,4</b>	<b>8 863 502</b>	<b>5,1</b>	<b>20 141 440</b>	<b>4,8</b>	<b>13,0</b>	<b>2,3</b>
<b>ANKUNFTS-/UEBERN. INSGESAMT</b>	<b>6 319 453</b>	<b>4,9</b>	<b>27 562 724</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>4,4</b>	<b>41 413 787</b>	<b>4,4</b>	<b>155 103 317</b>	<b>2,8</b>	<b>100,0</b>	<b>3,7</b>

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET: SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTS-.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	AUGUST 1987										JAN. - AUG. 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 024	4 014	99,8	3,3-	148 935	147 643	99,1	1,3-	67,2	67,9	35,1	44,0
HAMBURG	311	281	90,4	3,8-	21 164	20 199	95,4	2,1	49,9	52,3	41,5	43,7
NIEDERSACHSEN	5 967	5 905	99,0	1,3	210 418	202 088	96,0	2,9	52,8	55,1	35,2	41,0
BREMEN	84	83	98,8	1,2	5 589	5 484	98,1	2,9	46,4	47,4	41,1	42,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 936	5 871	98,9	3,1-	223 764	220 033	98,3	0,1	39,3	41,2	36,1	37,4
HESSEN	4 368	4 201	96,2	2,3-	188 510	171 127	90,8	0,1	47,7	52,5	38,0	43,2
RHEINLAND-PFALZ	4 135	4 122	99,7	0,7-	147 547	146 076	99,0	2,0	41,8	42,3	29,5	31,8
BADEN-WUERTTEMBERG	7 509	7 377	98,2	4,0	267 470	257 304	96,2	2,9	49,6	51,9	37,5	40,4
BAYERN	14 812	14 569	98,4	0,4-	505 931	488 999	96,7	3,0	53,6	56,0	37,3	39,9
SAARLAND	293	279	95,2	0,4	10 402	9 841	94,6	0,1-	36,1	38,2	33,3	35,5
BERLIN (WEST)	366	366	100,0	1,1-	29 447	28 801	97,8	4,2	60,0	61,4	55,1	56,5
BUNDESGBIET	47 805	47 068	98,5	0,4-	1 759 177	1 697 595	96,5	1,8	50,5	52,8	36,5	40,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS-AUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		AUGUST 1987								JAN. - AUG. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5) BOTE- 5) NEN 6)	DER ANGE- BOTE- 5) NEN 6)	ALLER- 5) BOTE- 5) NEN 6)	DER ANGE- BOTE- 5) NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3) UEBER- VOR- JAHRES- MONAT	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3) UEBER- VOR- JAHRES- MONAT	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS	811	801	98,8	0,1	46 915	45 644	97,3	2,1	55,3	56,9	40,7	43,8	
GASTHOEFE	453	446	98,5	2,0	10 438	9 975	95,6	0,8	45,7	48,2	29,1	31,9	
PENSIONEN	1 353	1 344	99,3	1,1	31 718	30 756	97,0	0,8	69,3	71,6	42,6	48,8	
HOTELS GARNIS	1 164	1 155	99,2	2,9	25 172	24 428	97,0	1,6	65,0	67,1	39,1	44,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 781	3 746	99,1	1,5	114 243	110 803	97,0	0,2	60,5	62,4	39,5	44,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	185	183	98,9	4,0	12 359	12 028	97,3	16,4	59,5	61,8	49,2	52,5	
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 490	1 490	100,0	34,0	70,3	70,3	48,9	49,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	329	328	99,7	10,8	13 458	13 054	97,0	6,3	67,0	69,0	44,6	46,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	42	97,7	10,6	4 223	4 089	96,8	16,6	43,8	45,3	29,7	32,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	560	556	99,3	6,5	31 530	30 661	97,2	7,1	61,1	63,1	44,5	47,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	499	496	99,4	1,2	70 454	68 550	97,3	0,7	90,0	92,5	84,3	87,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 840	4 798	99,1	0,6	216 227	210 014	97,1	1,3	70,2	72,4	55,0	59,5	
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS	452	446	98,7	0,7	29 961	28 704	95,8	1,1	49,1	51,3	37,8	39,7	
GASTHOEFE	333	331	99,4	4,1	8 256	7 858	95,2	2,8	46,1	48,5	27,9	30,4	
PENSIONEN	828	821	99,2	0,6	16 122	15 698	97,4	1,7	58,9	60,5	38,4	40,4	
HOTELS GARNIS	1 067	1 058	99,2	6,5	19 047	18 555	97,4	3,9	64,0	65,7	36,3	38,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 680	2 656	99,1	3,1	73 386	70 815	96,5	0,6	54,8	56,8	36,4	38,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	182	178	97,8	1,1	10 854	10 281	94,7	3,3	58,9	63,0	48,5	52,3	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	429	426	99,3	8,7	14 096	13 667	97,0	9,1	52,5	54,1	35,8	37,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	684	677	99,0	5,8	31 827	30 688	96,4	3,7	51,8	54,0	39,5	42,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	70	67	95,7	4,3	9 157	8 441	92,2	4,5	78,7	85,6	79,5	82,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 434	3 400	99,0	1,5	114 370	109 944	96,1	1,0	55,9	58,2	40,5	42,9	
<b>KNEIPPKURORTE</b>													
HOTELS	344	344	100,0	0,9	16 381	16 113	98,4	0,3	48,2	49,1	35,7	38,5	
GASTHOEFE	297	294	99,0	3,9	6 124	6 002	98,0	0,0	38,9	40,1	25,0	26,8	
PENSIONEN	438	436	99,5	4,0	8 986	8 764	97,5	1,3	63,6	65,2	40,9	43,8	
HOTELS GARNIS	314	309	98,4	5,2	6 294	6 042	96,0	2,8	60,8	63,3	34,9	37,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 393	1 383	99,3	3,1	37 785	36 921	97,7	0,6	52,5	53,8	35,1	37,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	79	79	100,0	5,3	5 251	5 166	98,4	5,5	59,8	63,6	43,5	46,2	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	199	198	99,5	2,9	7 528	7 294	96,9	3,0	50,2	51,8	29,3	30,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	316	315	99,7	0,9	16 680	16 198	97,1	1,9	51,8	54,2	34,9	36,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	125	125	100,0	0,0	13 665	13 546	99,1	1,6	85,6	86,6	76,1	78,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 834	1 823	99,4	2,5	68 130	66 667	97,9	0,4	59,0	60,6	43,2	45,8	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	AUGUST 1987										JAN. - AUG. 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE		VER- AEND. GEGEN- UEBER 3)		ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN		VER- AEND. GEGEN- UEBER 3)				
		INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN			ANTEIL	ZUSAMMEN					
	ANZAHL	%	JAHRES- MONAT	ANZAHL	%	JAHRES- MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 607	1 591	99,0	0,1	93 257	90 461	97,0	1,4	52,1	53,7	38,9	41,5
GASTHOEFE	1 083	1 071	98,9	3,2-	24 818	23 835	96,0	1,3-	44,2	46,3	27,7	30,1
PENSIONEN	2 619	2 601	99,3	1,1-	56 826	55 218	97,2	0,2-	65,5	67,4	41,1	45,5
HOTELS GARNIS	2 545	2 522	99,1	4,7-	50 513	49 025	97,1	2,6-	64,1	66,1	37,5	41,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 854	7 785	99,1	2,3-	225 414	218 539	97,0	0,2-	57,3	59,2	37,9	41,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	446	440	98,7	3,0	28 464	27 475	96,5	6,2	59,3	62,6	47,9	51,2
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 360	2 360	100,0	19,1	65,6	65,6	47,0	47,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	957	952	99,5	6,7	35 082	34 015	97,0	6,7	57,5	59,3	37,8	39,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 560	1 548	99,2	4,6	80 037	77 547	96,9	4,6	55,8	57,7	40,4	42,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	694	688	99,1	1,3-	93 276	90 539	97,1	1,2	88,3	91,0	82,6	85,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 108	10 021	99,1	1,3-	398 727	386 625	97,0	1,1	64,2	66,3	48,8	52,3
SEEBAEDER												
HOTELS	271	269	99,3	1,5-	16 602	16 380	98,7	1,7-	66,3	67,2	34,5	41,1
GASTHOEFE	118	116	98,3	6,5-	3 490	3 325	95,3	3,3-	62,8	66,0	27,1	37,3
PENSIONEN	668	662	99,1	1,9-	16 578	15 788	95,2	0,2-	74,6	78,4	32,2	48,3
HOTELS GARNIS	982	980	99,8	6,6-	21 553	21 293	98,8	3,0-	72,1	73,0	31,2	43,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 039	2 027	99,4	4,4-	58 223	56 786	97,5	1,9-	70,6	72,4	32,2	43,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	235	232	98,7	3,7-	26 413	25 372	96,1	4,3-	72,7	75,7	41,6	57,7
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	10 213	10 213	100,0	0,0	80,7	81,4	39,0	44,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 134	2 128	99,7	0,1-	59 967	58 726	97,9	2,5	66,9	68,3	30,9	41,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	28	28	100,0	3,7	4 715	4 649	98,6	2,1	85,3	86,5	41,3	52,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 401	2 392	99,6	0,5-	101 308	98 960	97,7	0,4	70,7	72,4	35,0	46,4
	24	24	100,0	4,3	4 141	4 141	100,0	4,4	93,8	93,8	86,4	89,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 464	4 443	99,5	2,3-	163 672	159 887	97,7	0,3-	71,2	73,0	35,2	46,8
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 117	1 098	98,3	0,9-	54 734	52 459	95,8	0,9-	48,7	50,9	34,2	36,7
GASTHOEFE	1 420	1 397	98,4	4,5-	32 954	31 623	96,0	2,3-	37,7	39,3	22,3	24,2
PENSIONEN	1 580	1 556	98,5	5,1-	29 527	28 344	96,0	3,6-	55,1	57,5	29,8	33,0
HOTELS GARNIS	1 469	1 451	98,8	6,9-	27 069	26 162	96,6	5,5-	58,0	60,0	31,8	34,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 586	5 502	98,5	4,6-	144 284	138 588	96,1	2,7-	49,2	51,3	30,1	32,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	305	300	98,4	7,5	21 833	21 044	96,4	7,7	55,3	58,4	45,0	48,0
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 280	6 280	100,0	0,5	73,6	73,6	51,0	51,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	788	782	99,2	10,3	32 468	30 692	94,5	4,3	53,9	57,0	30,0	32,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	189	185	97,9	1,6	16 113	15 569	96,6	2,2	42,2	43,8	31,8	33,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	1 292	1 277	98,8	8,2	76 694	73 585	95,9	4,5	53,5	56,0	36,4	38,8
	62	62	100,0	0,0	8 780	8 386	95,5	2,3-	86,9	91,4	80,9	83,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 940	6 841	98,6	2,4-	229 758	220 559	96,0	0,4-	52,1	54,4	34,1	36,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		AUGUST 1987								JAN. - AUG. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERÄND. GEGENÜBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VERÄND. GEGENÜBER VORJAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)
	ANZAHL	%			ANZAHL			BETTEN / SCHLAF-GELEGENHEITEN					
								%					
<b>ERHOLUNGSRORTE</b>													
HOTELS	976	959	98,3	0,1	40 688	39 314	96,6	0,3	45,0	46,7	30,4	32,8	
GASTHOEFE	2 007	1 969	98,1	2,6	46 454	44 395	95,6	1,6	36,5	38,3	22,3	24,4	
PENSIONEN	1 085	1 061	97,8	2,1	22 642	21 372	94,4	1,0	48,9	51,9	26,8	31,3	
HOTELS GARNIS	856	847	98,9	4,4	15 703	15 209	96,9	1,9	54,8	56,6	28,3	32,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 924	4 836	98,2	2,3	125 487	120 290	95,9	0,9	43,8	45,8	26,5	29,3	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	302	295	97,7	15,7	21 309	20 404	95,8	14,1	56,4	61,0	42,6	46,4	
FERIENZENTREN	13	13	100,0	8,3	6 527	6 427	98,5	1,3	59,2	60,2	30,9	35,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	575	569	99,0	11,6	26 438	25 358	95,9	3,2	57,4	59,8	31,0	36,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	173	169	97,7	0,0	12 278	11 881	96,8	0,1	36,8	38,1	29,0	31,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 063	1 046	98,4	10,6	66 852	64 070	96,3	5,6	53,4	56,2	34,3	38,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	46	95,8	2,2	6 166	5 918	96,0	1,5	83,7	87,2	79,7	84,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 035	5 928	98,2	0,2	198 205	190 278	96,0	1,3	48,3	50,6	30,7	34,2	
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS	5 556	5 452	98,1	1,0	310 012	299 868	96,7	3,3	38,8	40,5	34,5	36,3	
GASTHOEFE	7 565	7 381	97,6	0,8	158 565	151 573	95,6	0,9	29,8	31,8	22,2	24,2	
PENSIONEN	1 803	1 768	98,1	1,4	38 010	36 263	95,4	0,7	41,7	44,0	27,3	31,1	
HOTELS GARNIS	3 223	3 162	98,1	0,3	113 600	109 877	96,7	1,0	42,1	44,1	37,3	39,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 147	17 763	97,9	0,1	620 187	597 581	96,4	2,1	37,3	39,2	31,4	33,5	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	798	777	97,4	34,4	58 214	55 707	95,7	30,0	42,2	47,0	38,2	41,9	
FERIENZENTREN	13	13	100,0	7,1	6 352	6 341	99,8	0,5	60,3	60,6	37,0	37,4	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	711	705	99,2	11,6	25 564	24 255	94,9	4,8	52,0	54,9	26,6	31,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	518	507	97,9	0,0	49 957	48 029	96,1	1,3	41,4	43,4	32,9	35,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 040	2 002	98,1	15,7	140 087	134 332	95,9	11,0	44,5	47,8	34,1	37,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	70	98,6	9,1	8 541	8 333	97,6	4,3	90,3	92,5	85,8	88,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 258	19 835	97,9	1,2	768 815	740 246	96,3	3,5	39,2	41,3	32,5	34,9	
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	9 527	9 369	98,3	0,4	515 293	498 482	96,7	2,1	43,6	45,4	34,9	37,1	
GASTHOEFE	12 193	11 934	97,9	1,8	266 281	254 751	95,7	0,2	33,7	35,7	22,8	24,9	
PENSIONEN	7 755	7 648	98,6	2,2	163 583	156 985	96,0	0,7	56,7	59,2	33,0	38,0	
HOTELS GARNIS	9 075	8 962	98,8	3,6	228 438	221 566	97,0	1,2	52,6	54,5	35,5	39,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	38 550	37 913	98,3	1,8	1 173 595	1 131 784	96,4	0,5	44,9	46,9	32,0	34,9	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	2 086	2 044	98,0	14,8	156 233	150 002	96,0	13,1	54,2	58,4	42,1	47,5	
FERIENZENTREN	45	45	100,0	0,0	31 732	31 621	99,7	1,5	69,7	70,2	39,9	42,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	5 165	5 136	99,4	5,4	179 519	173 046	96,4	4,1	59,2	61,4	31,5	37,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 060	1 040	98,1	0,1	97 194	93 825	96,5	0,9	43,0	44,8	32,3	35,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	8 356	8 265	98,9	6,8	464 678	448 494	96,5	5,6	54,9	57,6	35,8	40,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	899	890	99,0	1,5	120 904	117 317	97,0	0,7	88,3	91,0	82,7	85,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	47 805	47 068	98,5	0,4	1 789 177	1 697 595	96,5	1,8	50,5	52,8	36,5	40,0	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOGENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	August 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete 2) Betriebe				
		zusammen	darunter mit			
Wohn- einheiten						
Anzahl						
						§
Hotels .....	9 527	9 369	213	x	x	x
Gasthöfe .....	12 193	11 934	213	x	x	x
Pensionen .....	7 755	7 648	630	2 000	2,1	7,6
Hotels Garnis .....	9 075	8 962	703	2 881	3,1	4,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 550	37 913	1 759	9 820	10,5	3,6
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 086	2 044	763	19 263	20,6	0,1
Ferienzentren .....	45	45	29	5 690	6,1	0,3
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 165	5 136	4 909	45 577	48,8	1,1
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähdl. Einr.	1 060	1 040	741	13 101	14,0	- 0,9
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 356	8 265	6 442	83 631	89,5	0,5
Sanatorien, Kurkrankenh. .	899	890	2	5	0,0	0,0
 Betriebe insgesamt ...	 47 805	 47 068	 8 203	 93 456	 100,0	 0,8

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	AUGUST 1987					JAN. - AUG. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 213	32,2-	566 287	36,1-	8,2	297 173	15,2-	2 019 377	15,8-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	17 214	14,5-	37 933	11,1-	2,2	78 742	8,1-	172 317	4,5-	2,2	
ZUSAMMEN	86 427	29,3-	604 220	35,0-	7,0	375 915	13,8-	2 191 694	15,0-	5,8	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 231	22,9-	567 780	31,2-	5,7	406 599	4,0-	2 240 141	9,4-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	32 688	17,7	98 340	17,7	3,0	135 316	20,5	340 172	12,6	2,5	
ZUSAMMEN	131 919	15,7-	666 120	26,7-	5,0	541 915	1,2	2 580 313	7,0-	4,8	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 546	14,2-	119 394	17,3-	3,3	173 870	0,5-	507 856	2,3-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	30 577	1,5	115 450	13,6	3,8	89 870	8,2-	293 873	9,8-	3,3	
ZUSAMMEN	67 123	7,7-	234 844	4,6-	3,5	263 740	3,3-	801 729	5,2-	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 262	27,4-	141 003	48,0-	4,0	171 649	12,7-	635 828	29,2-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	24 801	9,4	80 973	9,5	3,3	80 543	5,4	219 443	3,8-	2,7	
ZUSAMMEN	60 063	15,7-	221 976	35,7-	3,7	252 192	7,6-	855 271	24,1-	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 884	2,2-	168 835	11,3-	4,1	169 339	3,8-	595 502	19,7-	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	75 502	11,6	367 693	22,1	4,9	200 051	3,9-	892 785	9,3-	4,5	
ZUSAMMEN	116 386	6,3	536 528	9,2	4,6	369 390	3,9-	1 488 287	13,7-	4,0	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 360	28,1-	332 380	32,1-	4,4	281 682	14,3-	1 117 509	19,9-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	89 942	10,0	311 291	8,5	3,5	242 567	3,5-	725 414	9,6-	3,0	
ZUSAMMEN	165 302	11,4-	643 671	17,1-	3,9	524 249	9,6-	1 842 923	16,2-	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 919	26,7-	649 475	26,3-	5,1	443 133	10,1-	2 014 263	13,2-	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	95 627	13,0	269 343	10,7	2,8	274 381	4,5	701 493	2,0	2,6	
ZUSAMMEN	222 546	13,6-	918 818	18,3-	4,1	717 514	5,1-	2 715 756	9,8-	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 950	0,9-	7 128	47,1-	2,4	8 007	21,4-	20 321	51,2-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 565	11,7	3 377	59,0-	2,2	3 888	12,0-	8 539	49,2-	2,2	
ZUSAMMEN	4 515	3,1	10 505	51,6-	2,3	11 895	18,6-	28 860	50,6-	2,4	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 877	25,9	11 479	41,3	4,0	13 566	37,0	52 483	45,9	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	6 097	65,4	17 006	77,9	2,8	15 001	46,1	41 555	48,9	2,8	
ZUSAMMEN	8 974	50,3	28 485	61,1	3,2	28 567	41,6	94 038	47,2	3,3	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 125	24,4-	2 570 194	30,9-	5,2	1 974 426	9,1-	9 223 692	14,9-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	378 786	9,6	1 308 307	12,8	3,5	1 437 021	0,8	3 419 882	4,5-	3,0	
ZUSAMMEN	870 911	12,6-	3 878 501	20,5-	4,5	3 411 447	5,7-	12 643 574	12,3-	4,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTUNSDAUER DER GÄESTE AUF CAMPINGPLATZTEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZIT)	AUGUST 1987						JAN. - AUG. 1987									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN							
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)				
													ANZAHL	%	ANZAHL	%
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	492	125	24,4	2 570	194	30,9	66,3	5,2	1 974	426	9,1	9 223	692	14,9	73,0	4,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	495	28,3	3 608	30,9	0,1	7,3	1 446	29,9	7 572	15,0	0,1	5,2				
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	13 560	18,7	38 702	2,5	3,0	2,9	31 873	5,7	99 714	4,9	2,9	3,1				
DAENEMARK	25 388	1,5	56 054	0,2	4,3	2,2	161 501	7,4	361 081	6,9	10,6	2,2				
FRANKREICH	20 413	9,2	45 849	14,0	3,5	2,2	44 815	3,4	101 155	4,4	3,0	2,3				
GRIECHENLAND	541	4,9	1 355	7,2	0,1	2,5	1 503	8,8	3 312	0,9	0,1	2,2				
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	41 044	11,5	120 033	11,8	9,2	2,9	94 402	6,8	250 593	9,8	7,3	2,7				
IRLAND, REPUBLIK	2 164	74,9	13 177	98,0	1,0	6,1	5 223	28,3	28 339	42,6	0,8	5,4				
ITALIEN	19 990	6,9	35 560	0,6	2,7	1,8	30 320	8,3	53 725	1,3	1,6	1,8				
LUXEMBURG	1 130	11,0	7 861	16,5	0,6	7,0	2 665	0,1	14 422	4,7	0,4	5,4				
NIEDERLANDE	179 501	27,1	840 581	25,9	64,4	4,7	496 664	0,5	2 008 661	7,2	58,9	4,0				
PORTUGAL	1 252	16,9	1 872	3,5	0,1	1,5	2 070	23,4	3 229	8,2	0,1	1,6				
SPANIEN	10 034	28,9	18 427	20,2	1,4	1,8	14 509	24,7	27 261	22,5	0,8	1,9				
ZUSAMMEN	315 017	13,8	1 179 471	15,8	90,4	3,7	885 545	1,6	2 951 492	4,9	86,5	3,3				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	4 981	27,4	9 349	8,4	0,7	1,9	29 569	14,5	46 805	8,6	1,4	1,6				
ISLAND	483	6,6	781	8,9	0,1	1,6	1 432	9,2	2 667	14,8	0,1	1,9				
NORWEGEN	4 887	6,2	8 400	15,9	0,6	1,7	26 668	6,0	47 850	4,0	1,4	1,8				
DESTERREICH	4 950	1,0	10 503	3,4	0,8	2,1	13 918	7,5	29 445	8,6	0,9	2,1				
SCHWEDEN	10 278	11,8	17 922	12,3	1,4	1,7	70 436	7,8	113 498	7,0	3,3	1,6				
SCHWEIZ	3 558	7,6	9 172	0,2	0,7	2,6	14 432	1,7	36 715	4,0	1,1	2,5				
ZUSAMMEN	29 137	11,7	56 127	7,8	4,3	1,9	156 455	1,6	276 980	3,3	8,1	1,8				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	452	53,2	1 292	**	0,1	2,9	898	25,7	1 856	7,8	0,1	2,1				
JUGOSLAWIEN	493	8,8	1 572	67,2	0,1	3,2	1 170	7,5	3 103	11,3	0,1	2,7				
POLEN	3 442	26,7	6 231	7,8	0,5	1,8	6 698	10,0	13 734	4,7	0,4	2,1				
RUMANIEN	281	0,7	430	14,9	0,0	1,5	623	9,1	972	3,0	0,0	1,6				
SONSJUNION	32	33,3	53	13,1	0,0	1,7	51	17,7	131	0,0	0,0	2,6				
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 155	32,6	2 055	51,8	0,2	1,8	2 746	41,8	5 580	87,8	0,2	2,0				
TUERKEI	126	14,5	235	31,5	0,0	1,9	788	**	2 001	83,1	0,1	2,5				
UNGARN	7 756	25,4	16 715	37,1	1,3	2,2	16 315	31,3	35 674	40,3	1,0	2,2				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	279	75,0	891	75,5	0,1	3,2	1 585	33,3	3 398	81,3	0,1	2,1				
ZUSAMMEN	14 016	13,8	29 474	25,9	2,3	2,1	30 874	17,9	66 451	25,7	1,9	2,2				
EUROPA ZUSAMMEN	358 170	9,8	1 265 072	13,0	97,0	3,5	1 072 874	0,9	3 294 923	4,8	96,6	3,1				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	885	37,0	1 538	17,8	0,1	1,7	2 468	1,7	3 686	9,0	0,1	1,5				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	761	**	1 136	**	0,1	1,5	1 046	**	2 076	**	0,1	2,0				
ZUSAMMEN	1 646	**	2 674	67,6	0,2	1,6	3 514	26,7	5 762	20,9	0,2	1,6				
ASIEN																
ISRAEL	702	0,3	1 068	6,7	0,1	1,5	1 726	7,5	2 625	0,7	0,1	1,5				
JAPAN	314	25,1	489	0,0	0,0	1,6	567	14,2	885	31,0	0,0	1,6				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	941	80,6	1 321	29,0	0,1	1,4	2 066	8,4	2 779	6,3	0,1	1,3				
ZUSAMMEN	1 957	32,6	2 878	8,3	0,2	1,5	4 359	4,5	6 293	8,8	0,2	1,4				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA																
ARGENTINIEN	131	25,6	294	13,1	0,0	2,2	380	25,2	752	18,5	0,0	2,0				
BRASILIEN	224	40,0	393	26,4	0,0	1,8	480	16,2	813	2,3	0,0	1,7				
CHILE	38	2,7	81	11,0	0,0	2,1	90	24,4	205	19,6	0,0	2,3				
KANADA	2 486	0,9	5 961	4,9	0,5	2,4	7 360	2,7	18 175	0,7	0,5	2,5				
MEXIKO	78	49,0	162	41,1	0,0	2,1	257	27,8	401	33,3	0,0	1,6				
USA	4 830	12,0	10 029	2,7	0,8	2,1	16 203	11,0	30 160	10,4	0,9	1,9				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	110	36,8	185	72,0	0,0	1,7	1 053	8,8	2 042	13,4	0,1	1,9				
ZUSAMMEN	7 897	9,2	17 105	2,8	1,3	2,2	25 823	8,8	52 548	7,6	1,5	2,0				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	5 384	2,0	10 145	15,1	0,8	1,9	18 417	4,2	31 601	3,9	0,9	1,7				
NEUSEELAND	2 674	24,1	4 467	36,2	0,3	1,7	8 252	9,8	11 648	6,6	0,3	1,4				
OZEANIEN	6	79,3	7	80,6	0,0	1,2	45	48,3	49	77,3	0,0	1,1				
ZUSAMMEN	8 064	8,1	14 619	20,5	1,1	1,8	26 714	0,4	43 298	4,2	1,3	1,6				
OHNE ANGABE	557	96,1	2 351	**	0,2	4,2	2 291	99,0	9 486	**	0,3	4,1				
AUSLAND ZUSAMMEN	378 291	9,7	1 304 699	13,0	33,6	3,4	1 135 575	0,8	3 412 310	4,6	27,0	3,0				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	870 911	12,6	3 878 501	20,5	100,0	4,5	3 111 447	5,7	12 643 574	12,3	100,0	4,1				

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	August 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping				
zusammen		darunter geöffnet <sup>2)</sup>				
Anzahl						
Schleswig-Holstein .....	292	251	251	19 807	0,0	14,3
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	259	220	204	21 260	1,4	15,3
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	345	193	172	12 390	0,6	8,9
Hessen .....	160	160	154	12 376	0,7	8,9
Rheinland-Pfalz .....	252	252	252	20 128	0,0	14,5
Baden-Württemberg .....	211	211	211	20 321	0,1	14,6
Bayern .....	352	309	305	30 320	0,0	21,8
Saarland .....	18	18	17	1 513	1,5	1,1
Berlin (West) .....	6	6	6	207	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	1 900	1 625	1 577	138 902	0,2	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

3) Anteil am Bundesgebiet.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegroßenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.